

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 57 (1939)
Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 13. Januar
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 13 janvier
1939

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N^o 10

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnements Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abnormiert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21660

Abonnements Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 10

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 61788—61865.
Erlöschen der Passageagentur Galland & Cie., in Lausanne. Avis concernant l'extinction de l'agence de passage Galland & Cie., à Lausanne.
Erlöschen der Passageagentur Moreillon in Lausanne. Extinction de l'agence de passage Moreillon, à Lausanne.
Allgemeine Europäische Transportmittel A.-G., Zürich.
Terraingensenschaft Augusta in Liq., Basel.
Fabrique d'Allumettes Laster S. A. (en liquidation), Genève.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zur Eintragung der Herabsetzung des Aktienkapitals in das Handelsregister. A propos de l'inscription au registre du commerce de la réduction du capital social. Circa la iscrizione nel registro di commercio della riduzione del capitale sociale delle società anonime.
Supplément 34. Sonderheft 34.
Egypte: Droits de douane.
Neuseeland: Ausfuhrbeschränkungen. Devisenkontrolle.
Postverkehr mit den von der Tschechoslowakei an Ungarn abgetretenen Gebieten. Relations postales avec les territoires cédés par la Tchécoslovaquie à la Hongrie.
Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Mit Bewilligung der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der allfällige Inhaber der vermissten Versicherungspolice, Policennummer A 3455, des Schweizer Lebensversicherungsverein in Basel, lautend auf die Versicherungssumme von Fr. 3000, fällig beim Tode des Versicherten, des Balthasar Trümpf, alt Zollbeamter, geb. am 26. August 1865, von Ennenda (Glarus), wohnhaft in Feuerthalen, spätestens aber fällig am 26. August 1939, errichtet am 29. Dezember 1888, oder wer sonst in der Lage ist, Auskunft über diese Versicherungspolice zu geben, aufgefordert, binnen Jahresfrist, vom Datum der erstmaligen Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, sich bei der Bezirksgerichtskanzlei Andelfingen zu melden, ansonst die Versicherungspolice als kraftlos erklärt würde. (W 208)

Andelfingen, den 12. Mai 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen:
Der Gerichtsschreiber: Dr. Gustav Akeret.

Es werden vermisst:

- Versicherungsbrief Bd. 7, Nr. 4501, von Fr. 2570 (heute noch in Rechtskraft mit Fr. 1100), Pfandprotokoll der Gemeinde Thal, errichtet den 21. August 1867. Ursprünglicher Schuldner: Andreas Dornbier, im Freibach-Thal; jetziger Schuldner: Johann Dornbier, Landwirt, Bürgli Thal; ursprüngliche Gläubigerin: Wwe. Josefine Dufour, im Freibach Thal; letzte Gläubigerin: Wwe. Dufour-Anderau, St. Gallen.
- Kaufschuldversicherungsbrief Bd. 9, Nr. 5215, von Fr. 900, errichtet den 21. März 1876. Ursprünglicher Schuldner: Rüst Johann Macharis, Oberdorf Thal; heutiger Schuldner: Eugen Bärlocher, Landwirt, Buchen Thal; ursprüngliche Gläubigerin: Wwe. Maria Katharina Bärlocher geb. Lutz, Buchen Thal; letzter Gläubiger: Carl Josef Bärlocher, in Paris.

Die allfälligen Inhaber dieser Papiere werden aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist beim unterzeichneten Bezirksgerichtspräsidentium vorzuweisen, widrigenfalls beim Bezirksgericht Unterhenthal die Kraftloserklärung beantragt würde. (W 37)

Au, den 11. Januar 1939.

Bezirksgerichtspräsidentium Unterhenthal.

Es werden vermisst: 4 % Inhaber-Obligation der St. Gall. Kantonbank St. Gallen, Serie Rb, Nr. 1572, von Fr. 1000, fällig am 7. September 1939, mit Coupons per 30. Oktober 1936 und 30. April 1937 u. ff. und Sparheft der St. Gallischen Kantonbank, Filiale Wil, Nr. 25274, lautend auf Hermann Läderach, Littenheid, Wert per 12. August 1938 Fr. 501.40.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, dieselben innert der Frist von sechs Monaten seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidentium Sankt Gallen vorzuweisen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 634)

St. Gallen, den 27. Dezember 1938.

Bezirksgerichtskanzlei.

Kraftloserklärungen — Annulations

Par ordonnance du 10 janvier 1939, le Président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine à Fribourg, a prononcé l'annulation de la feuille de coupons détachée de l'obligation au porteur n^o 76022, de 100 fr. au 2 %, de la Banque de l'Etat de Fribourg, emprunt de 8,000,000 fr., 1895, et ordonné qu'il en soit délivré une seconde expédition. (W 41)

Fribourg, le 11 janvier 1939.

Le Président:
X. Neuhaus.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1938. 31. Dezember. Unter der Firma Gesellschaft für Soda und Chemische Industrie m. b. H. (Société à responsabilité limitée pour la soude et l'industrie chimique), bildet sich auf Grund der Statuten vom 7. Dezember 1938 mit Sitz in Zürich eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck ist die Organisation, die Beratung und die Kontrolle von industriellen Betrieben zur Fabrikation chemischer Produkte, insbesondere von Soda, sowie die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmungen dieser Art. Das Stammkapital beträgt Fr. 20,000. Gesellschafter sind die Firma «Solvay & Cie.», in Brüssel, und Eudore Lefèvre, belgischer Staatsangehöriger, in Zürich, mit einer Stammeinlage von je Fr. 10,000. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer ist der Gesellschafter Eudore Lefèvre; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomicil: Claridenstrasse 21, in Zürich 2.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Mechanische Werkstätte, Velos, Spezereien, Wein. — 1939. 10. Januar. Die Firma Ernst Flühmann-Schwab, Mechanische Werkstätte, Velohandel, Radios, Spezeriehandlung, Verkauf von Wein über die Gasse in Mengen von 2 Litern an, mit Sitz in Radelfingen (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1935, Seite 1562), ist im Handelsregister gelöscht worden, da eine Eintragungspflicht nicht besteht.

Bureau Biel

Hühnerfarm. — 10. Januar. Die Einzelfirma Gottfried Märklin-Müller, Betrieb einer Hühnerfarm, in Biel (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1936, Seite 398), wird infolge Wegfallens der Eintragungspflicht auf Begehren des Firmeninhabers im Handelsregister gelöscht.

Damenhutmodegeschäft. — 10. Januar. Inhaberin der Einzelfirma Elisabeth Parola-Kropf, in Biel, ist Frau Elisabeth Parola geb. Kropf, italienische Staatsangehörige, in Biel. Der Ehemann Victor Parola erteilt hierzu seine Zustimmung. Die Ehegatten Parola-Kropf stehen unter dem Güterstande der vertraglichen Gütertrennung. Damenhutmodegeschäft. Nidaugasse 45.

Bureau Büren a. A.

11. Januar. Aus der Verwaltung der Käseigenossenschaft Lengnau, mit Sitz in Lengnau (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1932, Seite 1767), ist der bisherige Präsident Paul Renfer-Abrecht ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident gewählt der bisherige Beisitzer Paul Renfer-Amstutz. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

Bureau de Saingnégier (district des Franches-Montagnes)

1938. 20 décembre. Association de fromagerie des Montbovats et environs, société coopérative, avec siège aux Montbovats, commune de Montfaucon, exploitation d'une fromagerie (F. o. s. du e. du 31 octobre 1921, n^o 267, page 2093). La société ayant cessé toute activité depuis plusieurs années, l'assemblée générale des sociétaires du 17 décembre 1938 a prononcé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée du registre du commerce.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Reformtopffabrikation, Handelsgärtnerei. — 1939. 11. Januar. Inhaberin der Firma Frau Ottilie Ruoss-Goertz, in Buttikon-Schübelbach, ist mit Einwilligung des Ehemannes Ottilie Ruoss-Goertz, von Schübelbach, in Buttikon-Schübelbach, Reformtopffabrikation und Handelsgärtnerei.

11. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft Stütsstathalterei, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 193 vom 19. August 1938, Seite 1830), hat anlässlich der Generalversammlung vom 20. März 1938 ihre Statuten revidiert und in Abweichung von den bisher publizierten Tatsachen die persönliche Haftbarkeit fallen lassen.

Heu-, Holz- und Kohlenhandlung. — 11. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Ferd. von Euw & Söhne, in Brunnen, Gemeinde Ingenbühl (S. H. A. B. Nr. 279 vom 28. November 1935, Seite 2918). Heu-, Holz- und Kohlenhandlung, hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Albert von Euw», in Brunnen.

Inhaber der Firma Albert von Euw, in Brunnen, Gemeinde Ingenbühl, ist Albert von Euw, von Schwyz, in Brunnen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Ferd. von Euw & Söhne», in Brunnen. Kohlen-, Holz- und Heuhandlung.

Handelsgärtnerei usw. — 11. Januar. Die Firma Josef Amrhein, in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1932, Seite 465), Handelsgärtnerei, Gartenbau und Blumengeschäft, ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Restaurant, Reisebureau usw. — 11. Januar. Die Firma Jos. Camenzind, in Brunnen, Gemeinde Ingenbühl (S. H. A. B. Nr. 299

vom 21. Dezember 1938, Seite 2729), verzeigt als Geschäftsnatur: Restaurant zur Taube, Reisebureau, Fahrkarten, Taxameterbetrieb und Gesellschaftsfahrten, Vertreter der General-Agentur für Passage und Auswanderung Zwilchenbart A. G., Basel. Die Firma erteilt Einzelprokura an Caroline Fassbind-Camenzind, von Arth, in Brunn.

Liqueurfabrikation. — 11. Januar. Die Firma Emil Eichhorn & Co., Aktiengesellschaft, in Arth (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1938, Seite 308), Destillationsgeschäft und Liqueurfabrikation, wird infolge Schlusses des Konkursverfahrens von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

Spezereien, Tuchwaren, Coiffeur. — 1939. 11. Januar. Aus der Geschäftsnatur der Einzelfirma Josef Schön, in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 285 vom 28. November 1919, Seite 2087), fallen die Drogen weg. Neu dazu kommen: Herren- und Damencoiffeur.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1939. 10. janvier. Dans son assemblée générale du 31 décembre 1938 la Société anonyme immobilière de Villaz-St-Pierre, dont le siège est à Villaz-St-Pierre (F. o. s. du e. du 11 juin 1935, n° 133, page 1475), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée au registre du commerce.

Hôtel. — 11. janvier. Par ordonnance du 3 décembre 1938, le Président du Tribunal de la Glâne a prononcé la faillite de Léonard Bach, à Romont, titulaire de la raison individuelle Léonard Bach-Esseiva, exploitation de l'Hôtel de la Fleur de Lys, à Romont (F. o. s. du e. du 13 juin 1936, n° 136, page 1442). L'exploitation ayant cessé par remise du commerce, la raison est radiée d'office.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Herren- und Knabenbekleidung. — 1939. 11. Januar. Die Einzelfirma Schönenberg, in Olten, Herren- und Knabenbekleidung (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. April 1935, Seite 1091), wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Weine, Comestibles. — 11. Januar. Der Inhaber der Einzelfirma Eugenio Vestri, in Olten, Wein- und Comestibles-Handel (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1922, Seite 305), verzeigt nunmehr als Geschäftslokal: Untere Hardegg 32.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Vermögensverwaltungen. — 1938. 28. Dezember. Richard Wasmansdorff, französischer Staatsangehöriger, in Basel, und Dr. Walther Bohny, von und in Basel, haben unter der Firma R. Wasmansdorff & Cie, in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1939 beginnt. Richard Wasmansdorff ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Dr. Walther Bohny ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000. Vermögensverwaltungen. Peter Merian-Strasse 20.

1939. 9. Januar. Die Unlon Transport A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 224 vom 21. September 1938, Seite 2069), Transporte aller Art usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Hünigerstrasse 166 e.

Textilwaren. — 9. Januar. Die Firma B. Otto Streiff, in Basel (S. H. A. B. Nr. 245 vom 19. Oktober 1936, Seite 2459), Handel und Vertretungen in Textilwaren usw., wird infolge Aufgabe des Geschäftes gestrichen.

Trikotwäsche usw. — 9. Januar. Nachdem der Konkurs über die Mark A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1935, Seite 140), Fabrikation von Trikotwäsche usw., mangels Aktiven eingestellt und das Verfahren geschlossen worden ist, wird die Firma gemäss Art. 66, Abs. 2, Satz 2 der Verordnung von Amtes wegen gelöscht.

Weinhandel. — 9. Januar. Die Kollektivgesellschaft Hemmendinger & Cie, in Basel (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1938, Seite 1307), Export in Weinen usw. wird, nachdem der Konkurs als geschlossen erklärt worden ist, von Amtes wegen gelöscht.

Mineralehmierole usw. — 9. Januar. Die Romo A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1936, Seite 84), Kauf von Mineralehmierolen usw., hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Januar 1939 aufgelöst und wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

9. Januar. Die Fer Blanc et Soudure S. A. (Weissblech und Loetzlin A. G.), in Basel (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1930, Seite 1142), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Juli 1938 ihre Statuten revidiert. Das Aktienkapital von Fr. 50,000 ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre und, soweit gesetzlich erforderlich, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Verwaltungsrat Robert Bindschedler ist nunmehr Präsident des Verwaltungsrates; er führt Einzelunterschrift. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt Dr. Alfred Hoefliger, von Rapperswil (St. Gallen), in Zürich, und Jacques Keller, von Marthalen, in Coligny; sie zeichnen zu zweien unter sich oder je mit dem einzelzeichnungsberechtigten Präsidenten.

Kühlchränke usw. — 9. Januar. In der Kollektivgesellschaft Staeheli & Kürstelner, in Basel (S. H. A. B. Nr. 277 vom 26. November 1937, Seite 2614), Fabrikation und Vertrieb von Kühlchränken usw., ist die Prokura der Lina Staeheli-Kräher erloschen.

Bauten usw. — 9. Januar. In der Buss Aktiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 148 vom 28. Juni 1938, Seite 1436), Bauten usw., wurde zu einem Kollektivprokuristen ernannt Ernst Gfeller-Schwob, von Bern und Rielggen, in Basel. Er zeichnet zu zweien mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Technische Neuheiten. — 9. Januar. Die Firma Rob. Kühn, in Basel (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1938, Seite 300), Fabrikation und Vertrieb von technischen Neuheiten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. Januar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft Verband Schweizerischer Transithandelsfirmen, in Basel (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1935, Seite 207), Vertretung der Interessen der Schweizer Transithandelsfirmen, sind Dr. Paul Gloor und Alphons Simonius ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten des Vorstandes wurde gewählt Adolf Vischer, von und in Basel. Er führt die Unterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Juli 1938 durch eine Aenderung der Statuten ihre Firma abgeändert in Verband Schweizerischer Transithandelsfirmen (Syndicat des Maisons Suisses du Commerce Mondial et du Commerce de Transit).

Lederhandlung usw. — 10. Januar. Die Firma Carl Götz, in Basel (S. H. A. B. Nr. 290 vom 23. November 1897, Seite 1187), ist mit Aktiven und Passiven von der Firma «P. Marchand & Cie.» übernommen worden. Die Firma ist erloschen.

Paul Marchand, von Court (Bern), in Basel, und Carl Götz, von und in Basel, haben unter der Firma P. Marchand & Cie, in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1939 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Carl Götz», in Basel. Paul Marchand ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Carl Götz ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 50,000, geleistet durch eine Sacheinlage gemäss besonderem Wareninventar im Werte von Fr. 50,000, und führt Einzelprokura. Leder-, Schäfte- und Schuhmacher-Fourniturenhandlung. Rheingasse 17.

10. Januar. Die «Tapetenhandels- & Dekorations A. G.», in Basel (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1934, Seite 1076), Handel in Tapeten usw., hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Dezember 1938 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Tapetenhandels- & Dekorations A. G. in Liq. durchgeführt durch den Liquidator mit Einzelunterschrift Dr. Alexander Hartmann, von und in Basel. Die Unterschrift des Verwaltungsrates Paul Prada-Sturm ist erloschen. Geschäftslokal nun: Aeschenvorstadt 30.

10. Januar. In der Aktiengesellschaft Basler Handelsbank, in Basel (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1938, Seite 498), Bankgeschäfte usw., sind die Unterschriften der Prokuristen Alexander Rohrbach und Heinrich Sauter erloschen.

Lingerie usw. — 10. Januar. Die Firma J. Heffenberger, in Basel (S. H. A. B. Nr. 403 vom 26. Oktober 1903, Seite 1609), Lingerie usw., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft. — 10. Januar. Die Firma Walter Dettwiler, in Basel (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1938, Seite 1673), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Holzimport, Waffen usw. — 10. Januar. Inhaber der Firma Ernst V. Meyer, in Basel, ist Ernst Victor Meyer-Wirz, von Olten, in Basel: Holzimport, Handel in Gewehrmaschinen und Vertretung der Waffenerzeugnisse der Mauser-Werke A. G. in Oberndorf a. N. Delsbergerallee 41.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Weinhandlung, Wirtschaft. — 1939. 10. Januar. Inhaber der Firma Heinrich Furrer, in Rapperswil, ist Heinrich Furrer, von Bauma (Zürich), in Rapperswil (St. Gallen). Weinhandlung, Küferei und Wirtschaft; z. Kreuzli, Kreuzstrasse.

Sport- und Werkhandschuhe usw. — 10. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Büchi & Waibel, Fabrikation und Handel von Sport- und Werkhandschuhen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 18. Juni 1934, Seite 1662), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Jakob Büchi» erloschen.

Der Inhaber der Firma Jakob Büchi, Werkstätte für Strumpfpräparaturen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 167 vom 20. Juli 1936, Seite 1755), übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Büchi & Waibel», in St. Gallen C. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in Werkstätte für Strumpfpräparaturen, Fabrikation und Handel von Sport- und Handschuhen und Ohrenschützern.

Zahnärztliche Artikel. — 10. Januar. Medidenta A.-G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1938, Seite 610/11). Die Prokura des Egon Anrig ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Gertrud Meier, von Oberendingen, in St. Gallen.

Bildhauerarbeiten, Restaurant. — 10. Januar. Die Firma Lusa Giuseppe, Bildhauerarbeiten, Alabasterfiguren und Restaurant, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 279 vom 28. November 1935, Seite 2918), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Restaurant. — 10. Januar. Die Firma Otto Hidber, Restaurant Bahnhofbuffet, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 257 vom 2. November 1929, Seite 2186), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

10. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Ersparnis-Anstalt Brunnadern, mit Sitz in Brunnadern (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1935, Seite 739), hat in der Generalversammlung der Genossenschaft vom 22. November 1937 die Statuten teilweise revidiert und solche dem neuen Recht angepasst. Die Firma der Genossenschaft lautet nun Ersparnis-Anstalt Brunnadern. Die Genossenschaft bezweckt den Betrieb einer Sparkasse und die Vermittlung von Darlehen zu billigem Zinsfuss. Sie betreibt alle Bankgeschäfte, die mit einer soliden Sparkasse vereinbar sind. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder mit dem Betrage der einbezahlten Anteilseine von je Fr. 500; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Zirkulare oder brieflich. Publikationsorgane der Genossenschaft sind der Amtsanzeiger «Neu Toggenburg» und der Bezirksanzeiger «Unter-Toggenburg». Die Bekanntmachungen nach aussen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident und Vizepräsident führen Kollektivunterschrift; der Verwalter zeichnet einzeln. Johann Hartmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; er verbleibt weiterhin Verwalter der Genossenschaft. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Robert Wirth, von Oberhelfenschwil, in Brunnadern.

Teppich-Handweberei. — 11. Januar. Inhaber der Firma Victor Frey, in Andwil, ist Victor Frey, von Muri (Aargau), in Andwil (St. Gallen). Teppich-Handweberei; bei der Linde.

Papeterie, Druckerei. — 11. Januar. Die Firma Eugen Edelmann, Papeterie und Druckerei und Bureaubedarfsartikel, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1927, Seite 611), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Papeterie. — 11. Januar. Inhaberin der Firma Papeterie Frau Edelmann, in Rorschach, ist Berta Edelmann-Büchi, von Muolen, in Rorschach. Papeterie; Hauptstrasse 30.

11. Januar. Durch öffentliche Urkunde vom 29. Dezember 1938 ist unter dem Namen Personalfürsorgestiftung der Firma C. Forster-Willi & Cie., St. Gallen, mit Sitz in St. Gallen eine Stiftung errichtet worden. Diese bezweckt die Fürsorge für das Personal der Stifterin durch die Errichtung einer Fürsorgekasse und den Abschluss eines Gruppenversicherungsvertrages. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, bestehend aus den beiden Gesellschaftern der Stifterfirma «C. Forster-Willi & Cie.». Die

Mitglieder des Stiftungsrates führen Einzelunterschrift. Zurzeit gehören dem Stiftungsrat an Conrad Forster-Willi und Willy Forster-Geret; beide von und in St. Gallen. Geschäftslokal: St. Leonhardstrasse 20.

Schuhwaren, Haushaltsartikel. — 11. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rebsamen & Ammann**, Schuhwaren und Bekleidung, in Wil (S. H. A. B. Nr. 249 vom 23. Oktober 1924, Seite 1650), meldet als weiteren Geschäftsweig: Haushaltsartikel und als weiteres Verkaufslokal: Hofplatz 74.

Ausbrennen von Kesseln. — 11. Januar. **Gallus Rütsche**, Spezialgeschäft für Kesselausbrennen, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 293 vom 16. Dezember 1925, Seite 2098). Die Prokura des Carl Brauhel ist erloschen. Der Firmainhaber wohnt nunmehr in Rorschach. Das Geschäftslokal befindet sich Thurgauerstrasse 24.

11. Januar. **St. Gallische Kantonalbank** mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Altstätten und Agenturen in Buechs und Heerbrugg-Au (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1933, Seite 122). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Robert Beutter, von Luzern, in Altstätten.

11. Januar. **Schweiz. Seidengazefabrik A.-G.**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Thal (S. H. A. B. Nr. 82 vom 11. April 1931, Seite 781). Hermann Reiff, Präsident und Albert Wydler sen. sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Vizepräsident Reinhard Hohl-Custer wurde zum Präsidenten, das bisherige Mitglied Max Homberger zum Vizepräsidenten gewählt. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt der bisherige Vizedirektor Hans Wydler unter gleichzeitiger Ernennung des Genannten und des bisherigen Vizedirektors Albert Wydler jun. zu Direktoren. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Die Unterschrift des Vizedirektors Hermann Tobler ist erloschen. Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Fritz Tobler, von und in Thal. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an August Tobler, von und in Thal.

Chemische Produkte. — 11. Januar. Die Firma **Guido Rüeiger**, Vertretung in Conti-Produkten und andern chemischen Produkten, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 134 vom 12. Juni 1935, Seite 1490), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Alkoholfreie Weine usw. — 11. Januar. Die Firma **Arthur Steiger**, Vertrieb vergorener, sowie alkoholfreier Weine und Obstsäfte, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 269 vom 17. November 1937, Seite 2545), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano

Riscaldamenti. — 1939. 11 gennaio. La società anonima **Fratelli Sulzer Società Anonima**, con sede principale a Winterthur e succursale in Lugano (F. o. s. di c. del 1° luglio 1937, n° 150, pag. 1550), ha conferito procura collettiva con altro avente diritto e limitatamente agli affari della succursale di Lugano, all'ing. Carlo Ziniker, da Strengelbach (Argovia), domiciliato a Lugano.

Rettifica d'ufficio. La pubblicazione nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 236 dell'8 ottobre 1938, pag. 2167, concernente la Società anonima macchine addizionali e classificatrici Powers, con sede in Maroggia, essendo errata nell'indicazione della ragione sociale, viene rettificata come sopra.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

Vêtements. — 1939. 9 janvier. Le chef de la maison **Ed. Cortbay**, à Lausanne, est Edmond Cortbay allié Christin, de Etroy, à Lausanne. Vêtements confectionnés, sur mesure, et de travail. Chemin du Reposoir.

Affaires immobilières. — 10 janvier. **Mi-Agrado B. S. A.**, société anonyme dont le siège est à Lausanne, affaires immobilières (F. o. s. du c. du 7 juin 1935). Le bureau est transféré: 8, Place Centrale, Fiduciaire A. Weissenbach.

Immeubles. — 10 janvier. Sous la raison sociale **La Trabandine A. s. à r. l.**, il est constitué une société à responsabilité limitée dont le siège est à Lausanne. Font partie de la société en qualité d'associés: Louis Zappelli, père, Oswald Zappelli et Alfred Zappelli, tous trois de nationalité italienne et domiciliés à Lausanne. Les statuts portent la date du 6 janvier 1939. La société a pour but toutes opérations immobilières, soit l'achat, l'exploitation et la vente de tous immeubles bâtis ou non, la construction de bâtiments ainsi que la gérance de tous immeubles. Elle acquerra notamment de l'hoirie de Charles Secretan des immeubles en nature de terrain, lieux dits «En Chissiez» et «Au Trabandans», d'une surface de 1300 m² environ, pour le prix de 10,000 fr. Le capital social est fixé à la somme de 20,000 fr., divisé en 3 parts, la première de 12,000 fr., souscrites par Louis Zappelli, la deuxième de 4000 fr. par Oswald Zappelli, et la troisième de 4000 fr., souscrite par Alfred Zappelli. Les publications concernant la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Louis Zappelli est désigné en qualité de seul gérant de la société avec signature sociale individuelle. Bureau de la société: Rue du Pré n° 13, chez Louis Zappelli.

Bureau de Nyon

Participations. — 10 janvier. La société anonyme **SOCONA S. A.** dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 24 mai 1937, page 1190), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 6 janvier 1939, désigné comme administrateur Gustave Stähly, de Rapperswil (Berne), domicilié à Begnins, en remplacement de Ernest Bonzon, décédé, dont la signature est radiée.

10 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 9 janvier 1939, la **Société Immobilière de Mon Repos**, société anonyme dont le siège est à Coppet (F. o. s. du c. du 10 novembre 1933, page 2633), a désigné comme administrateur Victor-Edouard Bonzon, de Pompaples, géomètre, domicilié à Nyon, en remplacement de Clément Bonard, dont la signature est éteinte. L'administrateur Victor-Edouard Bonzon a la signature individuelle.

Bureau de Vevey

Vêtements. — 1938. 17 décembre. Edouard et Pierre, tous deux fils de Jean Krähnbühl, de Zäziwil (Berne), domiciliés aux Planches-Montreux, et Margaritha, fille de Ernst Gerber, de Zäziwil (Berne), domiciliée à Berne, ont constitué à Montreux-Planches, sous la raison sociale **Krähnbühl & Co.**, une société en commandite, commencée le 15 décembre 1938. Edouard

Krähnbühl est seul associé indéfiniment responsable, et Pierre Krähnbühl, ainsi que Margaritha Gerber sont tous deux associés commanditaires, chacun pour une commandite de 3000 fr. Fabrication et commerce de vêtements et sous-vêtements; création et prise d'intérêts financiers dans toutes entreprises analogues; financement d'affaires commerciales, financières, industrielles ou immobilières. Bureau: Montreux-Planches, Rue de Bon Port 22, chez l'associé indéfiniment responsable.

Alimentation, etc. — 1939. 10 janvier. Le chef de la maison **E. Mottier**, à Vevey, est Edouard, fils de Félix Mottier, originaire du Sépey et Gsteig, domicilié à Vevey. Alimentation générale, produits d'entretien et de nettoyage, parfumerie. Rue des 2 Temples n° 9.

10 janvier. L'association **Home d'enfants des Chevalleyres, Blonay sur Vevey**, dont le siège est à Blonay (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1934, n° 50, page 551), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: Hermann Guggenheim, originaire de Lengnau (Argovie), domicilié à Blonay, président; Marguerite Guggenheim-Bonjour, de Lengnau, domiciliée à Blonay; Louis Hahn, originaire de Vevey, domicilié à Lausanne. L'association est valablement engagée par la signature collective du président et de l'un ou l'autre des membres du comité. Les signatures de Samuel Gétaz et Auguste Leutenegger, démissionnaires, sont radiées.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chau-de-Fonds

Cadras métal. — 1939. 9 janvier. **Fabrique Diala S. A.**, société anonyme ayant son siège à La Chau-de-Fonds et pour but la fabrication de cadras métal (F. o. s. du c. des 24 août 1921, n° 209, et 12 septembre 1934, n° 213). La procuration individuelle conférée à Suzanne-Juliette Jetter, est radiée.

Horlogerie. — 9 janvier. Le chef de la maison **E. Muhlematter, Montres Britix (E. Muhlematter, Britix Watch)**, à La Chau-de-Fonds, est Edmond Muhlematter, originaire de Spiez, domicilié à La Chau-de-Fonds. Cette maison a repris l'actif et le passif de la raison «Henri Quaille, Montres Britix (Henri Quaille, Britix Watch)», radiée le 6 janvier 1939. Fabrication, achat, vente d'horlogerie et de tout ce qui s'y rattache. Rue Numa Droz 173.

Bureau de Neuchâtel

Rectification. La publication concernant la raison «E. Alfred Stotzer», à Neuchâtel, parue dans la Feuille officielle suisse du commerce du 9 janvier 1939, n° 6, page 53, doit être rectifiée en ce sens que la raison est: **R. Alfred Stotzer**.

Cinématographe. — 9 janvier. Le chef de la maison **Jean-Paul Kunzi**, à Neuchâtel, est Jean-Paul Kunzi, de Neuchâtel, y domicilié. Exploitation du cinématographe «Rex». Faubourg de l'Hôpital 16.

Produits chimiques. — 9 janvier. Le chef de la maison **Roger Glasson**, à Neuchâtel, est Roger Glasson, de La Chau-de-Fonds, domicilié à Neuchâtel. Fabrication de produits chimiques. Faubourg de l'Hôpital 16.

Genf — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1939. 9 janvier. La raison **Janssens**, exploitation du «Café-brasserie de la Poste», à Genève (F. o. s. du c. du 10 mars 1933, page 587), est radiée suite de remise d'exploitation.

Boulangerie-pâtisserie-confiserie. — 9 janvier. La raison **Louis Dupuis**, exploitation d'une pâtisserie-confiserie, à l'enseigne: «Pâtisserie-confiserie du Lac» à Genève, (F. o. s. du c. du 23 décembre 1936, page 3015), est radiée suite d'association du titulaire.

Louis-Henri Dupuis, d'Elagnens (Vaud) et Charles-Henri Heinzmann, allemand, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Dupuis et Heinzmann**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1939, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Louis Dupuis», ci-dessus radiée. Exploitation d'une boulangerie-pâtisserie, à l'enseigne: Boulangerie-pâtisserie des XXII Cantons. Place des XXII Cantons 3. La maison exploite en outre une pâtisserie-confiserie, à l'enseigne: «Pâtisserie-confiserie du Lac», Rue des Eaux-Vives 59.

Bijouterie en gros, etc. — 9 janvier. **Louis Petite et fils, société anonyme**, à Genève (F. o. s. du c. du 19 juin 1936, page 1493). La société est dissoute suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de 1^{re} Instance de Genève du 10 décembre 1938.

Épicerie et primeurs. — 9 janvier. Le chef de la maison **David Hillel**, à Genève, est David Hillel, de nationalité grecque, domicilié à Genève. Commerce d'épicerie et primeurs. Rue de Coutance 16.

Produits de tous genres, etc. — 9 janvier. **SAVRA, société anonyme**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1936, page 1704). Adresse actuelle de la société: rue de la Croix d'Or 8 (Etude de Me Ch. O. Roth avocat).

9 janvier. **Société Immobilière rue des Deux Ponts G.**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 13 août 1938, page 1794). L'administrateur-délégué et président du conseil Vve Elisabeth Kappes, née Grohmann, est radiée et ses pouvoirs éteints. Le conseil d'administration reste composé de 2 membres qui sont Robert-Honoré Tournaire, nommé président (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) et Albert-Eugène Dussoix (inscrit, nommé secrétaire, lesquels signent collectivement).

Société Immobilière. — 9 janvier. **SIPREFOR**, société anonyme ayant son siège à Pregny (F. o. s. du c. du 23 décembre 1937, page 2833). Paul Schuler, de Wängi (Thurgovie), à Genève, a été nommé membre et président du conseil d'administration, avec signature individuelle, en remplacement de Paul-Frédéric Hägi, décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

9 janvier. La **Société Immobilière Nessuma Lettre A**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 14 décembre 1928, page 2367) a, dans son assemblée générale extraordinaire du 27 décembre 1938, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

Toutes matières premières et fournitures textiles, etc. — 9 janvier. La société anonyme **Fetog S. A.**, à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1938, page 459), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 décembre 1938, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

9 janvier. La **Société de l'Immeuble rue de Montchoisy N° 28 et rue Jean Charles N° 21**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1938, page 2828), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 décembre 1938, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte Dezember 1938

Deuxième quinzaine de décembre 1938 — Seconda quindicina di dicembre 1938

I. Abteilung — 1^{re} Partie — 1^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

61789—61865

- Nr. 61788. 7. Dezember 1938, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Spritzsack. — Emma Zerkhel, Basel (Schweiz).
- N° 61789. 15 décembre 1938, 19 h. — Ouvert. — 3 modèles. — Disposition de bretelles sur claque de sac; bâti de machine à percer; enclume. — Jules Sessell, Genève (Suisse).
- Nr. 61790. 16. Dezember 1938, 9 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Sicherheitsrasierapparat-Bügel. — Ernst Naether, Solothurn (Schweiz).
- Nr. 61791. 16. Dezember 1938, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Velokurhel. — Josef Süess, Adligenswil bei Luzern (Schweiz).
- Nr. 61792. 16. Dezember 1938, 12 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Sitzmöbel. — A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus in Horgen, Horgen (Schweiz).
- N° 61793. 16 décembre 1938, 14½ h. — Cacheté. — 1 modèle. — Hélice coaxiale à pas variable. — Albert Gaston Saheurs, Berne (Suisse).
- Nr. 61794. 16. Dezember 1938, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Halter für Treibbeetkästen. — Ernst Gilgen, Gärtner, Selzach (Schweiz).
- Nr. 61795. 16. Dezember 1938, 17 Uhr. — Versiegelt. — 9 Modelle. — Kühlschränke. — Hans Eisinger, Kühlschrankfabrik, Basel (Schweiz).
- N° 61796. 16 décembre 1938, 20 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Fermeture excentrique pour camion. — Max Schmidt & Cie., Quincailerie, Lausanne (Suisse); ayant cause de Albert Bula, Morges.
- Nr. 61797. 17. Dezember 1938, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Futterhäuschen. — Alphons Mejer, Bildhauer, Biel-Bözingen (Schweiz).
- Nr. 61798. 17. Dezember 1938, 14 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Elektrische Herde. — Aktiengesellschaft Kummier & Matter, Fabrik elektr. Heiz- und Kochapparate, Aarau (Schweiz). — «Priorität: Comptoir Suisse, Lausanne, eröffnet am 10. September 1938.»
- N° 61799. 17 décembre 1938, 16 h. — Ouvert. — 2 modèles. — Boîtes de montre avec bracelet. — Alcide Guyot, Fabrique de boîtes or, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 61800. 17. Dezember 1938, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Vorrichtungen zum Durchziehen von Drähten durch Rohrleitungen. — Rageth Kieni, Elektro-Installateur, Pontresina (Schweiz). Vertreter: P. Fereutsch, Zürich.
- Nr. 61801. 19. Dezember 1938, 15½ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kaltteersprengwagen. — Leo Theiler, Dipl. Maschinentechniker, Bern (Schweiz).
- Nr. 61802. 16. Dezember 1938, 20 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Tuben für Bienenhonig. — Albert Oppliger, Chandon-Léchelles (Freiburg, Schweiz).
- Nr. 61803. 17. Dezember 1938, 17¼ Uhr. — Offen. — 16 Muster. — Etiketten. — Conservenfabrik Rorschach A. G., Rorschach (Schweiz).
- Nr. 61804. 19. Dezember 1938, 12 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Wetterschenkel. — Jakob Storchenegger, Luzern (Schweiz).
- Nr. 61805. 19. Dezember 1938, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zitronenpresse. — C. Franc, Parfumerie, Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 61806. 19. Dezember 1938, 18 Uhr. — Versiegelt. — 10 Modelle. — Blumenkasten. — Josef Schuler, Wirt, Biel (Schweiz).
- Nr. 61807. 19. Dezember 1938, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Garnwinde. — Ernst Rutz, Stein (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 61808. 20. Dezember 1938, 11½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schulterschutz für Skifahrer. — Hugo Forster, St. Gallen-Bruggen (Schweiz).
- N° 61809. 20 décembre 1938, 12 h. — Ouvert. — 1 dessin. — Boîtes de montres, cadrans, articles de bijouterie. — Compagnie des Montres Ardath S. A., La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 61810. 20. Dezember 1938, 16 Uhr. — Versiegelt. — 2 Muster. — Prospekt und Malbuch. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempptal (Schweiz).
- Nr. 61811. 20. Dezember 1938, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Handgriffe für Einkaufsnetze und Basistaschen. — Schubert & Berthold, Mech. Hanfspinnerei, Seilerwaren, Netze- & Taschenfabrik, Annaberg (Erzgebirge, Deutschland). Vertreter: Dr. Conrad Meyer, Zürich.
- Nr. 61812. 20. Dezember 1938, 19 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Schema für Fussball-Toto. — Paul Thomann, Zollikofen bei Bern (Schweiz).
- Nr. 61813. 16. Dezember 1938, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Stosstange-Befestigungs-Vorrichtung für Kinderwagen. — Wisa-Gloria-Werke A. G., Lenzburg (Schweiz).
- Nr. 61814. 21. Dezember 1938, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Armbänder. — Paul Metzler, Zürich (Schweiz).
- Nr. 61815. 21. Dezember 1938, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Eismaschinen. — Paul Metzler, Zürich (Schweiz).
- Nr. 61816. 21. Dezember 1938, 19 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Teigwarenpackung. — Nahrungsmittelfabrik Affoltern a. Albis, Affoltern a. Albis (Schweiz).
- Nr. 61817. 21. Dezember 1938, 20 Uhr. — Versiegelt. — 15 Muster. — Handstickereien, Taschentücher. — Vereinfügung für ländliche Helmarbeit im Kanton St. Gallen, St. Gallen (Schweiz).
- N° 61818. 21 décembre 1938, 23 h. — Ouvert. — 12 modèles. — Bombes de salon (articles de feux d'artifice). — Charles Emile Sauty, Genève (Suisse).
- Nr. 61819. 22. Dezember 1938, 9¼ Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Bruchbänder. — Anton Müller, Vertreter, Oberburg bei Burgdorf (Schweiz).
- Nr. 61820. 22. Dezember 1938, 11¼ Uhr. — Offen. — 12 Muster. — Telefonbuch-Mappen, Einlageblatt für Telefonbuch-Mappen und Notrufrahmen für Telefonapparate. — Alphons Angerer, Bern (Schweiz).
- Nr. 61821. 22. Dezember 1938, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Verschiebbare Gabellehre. — Albert Thörig, Zürich (Schweiz).
- Nr. 61822. 22. Dezember 1938, 19 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Gehäuse für Pendeluhr. — Friedrich Fehlmann, Zürich (Schweiz).
- Nr. 61823. 23. Dezember 1938, 9½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bodenschwapparat. — Eduard Berger, Reisender, Biel (Schweiz).
- Nr. 61824. 12. Dezember 1938, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Fahrrad-Anhänger-Kupplung. — Werner Schneider, Baden (Schweiz); Rechtsnachfolger des Urhebers Ernst Hümbeli, Benzenschwil.
- Nr. 61825. 19. Dezember 1938, 18¼ Uhr. — Versiegelt. — 87 Muster. — Schuhwerk. — Hug & Co. A. G., Herzogenbuchsee (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 61826. 20. Dezember 1938, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bleirohr mit Verbindungsteil. — Albert Wangler jun., Baldegg (Luzern, Schweiz).
- Nr. 61827. 22. Dezember 1938, 18½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Seifenstück. — Walz & Eschle Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Nr. 61828. 22. Dezember 1938, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Lager-schutzhülse. — Agrar Fabrik landw. Maschinen A.-G., Wil (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- N° 61829. 22 décembre 1938, 23 h. — Ouvert. — 4 modèles. — Articles de farces et attrapes. — Charles Emile Sauty, Genève (Suisse).
- N° 61830. 23 décembre 1938, 12 h. — Cacheté. — 2 modèles. — Jeux de construction (Découpage). — Rodolphe Michaud, Genève (Suisse).
- Nr. 61831. 23. Dezember 1938, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Brieftasche. — Barney Rosenblum, Basel (Schweiz).
- N° 61832. 23 décembre 1938, 18¼ h. — Ouvert. — 4 modèles. — Calibres de montres. — Fabrique d'Ebauches de Peseux S. A., Peseux (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Nr. 61833. 23. Dezember 1938, 20 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Walzvorrichtungen für vertikales Glasziehverfahren. — Hermann Huber, Kaufmann, Biel (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.
- N° 61834. 23 décembre 1938, 20 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Outil à sortir des vis cassées. — Paul Marquils, Horloger, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
- Nr. 61835. 24. Dezember 1938, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Sicherheitsverschluss für Bureauadeln. — Hermann Roth, Bern (Schweiz).
- Nr. 61836. 24. Dezember 1938, 10 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Nachtgeschir-Ständer zur Verhinderung des Umstürzens des Nachtgeschirres beim Gebrauch durch Kinder. — Eduard Berger, Reisender, Biel (Schweiz).
- Nr. 61837. 24. Dezember 1938, 13 Uhr. — Versiegelt. — 11 Modelle. — Gummi- und Ledersohlen mit Gleitschutzrippen. — Hug & Co. A. G., Herzogenbuchsee (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 61838. 24. Dezember 1938, 20 Uhr. — Offen. — 6 Muster. — Vorhangstoffe. — Fried. Emil Haerberlin, Wila (Schweiz).
- Nr. 61839. 25. Dezember 1938, 4 Uhr. — Offen. — 136 Modelle. — Gestrickte Unterwäsche, Nachthemden, Bade- und Strandartikel, Oberkleider. — Handschn & Ronus A.-G., Liestal (Schweiz).
- Nr. 61840. 28. Dezember 1938, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Fahrstuhl-Blockierung. — Willy Baumann, Luzern (Schweiz).
- Nr. 61841. 28. Dezember 1938, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Krankenfahrbare mit Federung in den Fusstützen. — Willy Baumann, Luzern (Schweiz).
- Nr. 61842. 28. Dezember 1938, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Unterhaltungsspiel. — Johann Keiser, Münchenstein bei Basel (Schweiz).
- Nr. 61843. 28. Dezember 1938, 18¼ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Sport- und Skisocken. — Bertha Stöckli-Winiger, Baar (Zug, Schweiz).
- Nr. 61844. 28. Dezember 1938, 19 Uhr. — Offen. — 4 Modelle. — Ausstellpackungen für Damen- und Herrenuhren. — L'Industrielle S. A., Fabrique de cartonnages, Freiburg (Schweiz).
- Nr. 61845. 28. Dezember 1938, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Verpackungsbecher mit Deckel. — Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft, Thayngen (Schweiz). Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- N° 61846. 28 décembre 1938, 20 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Armoire-lit. — Louis Droz, St. Imer (Suisse).
- Nr. 61847. 29. Dezember 1938, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Sicherheitsverschluss für Bureauklammern, insbesondere Bureauadeln, mit Raum für Reklame oder Text. — Hermann C. J. Roth-Kammerer, Bern (Schweiz).
- Nr. 61848. 29. Dezember 1938, 11 Uhr. — Versiegelt. — 18 Modelle. — Sicherheitsverschlüsse für Bureauklammern, insbesondere Bureauadeln. — Hermann C. J. Roth-Kammerer, Bern (Schweiz).
- Nr. 61849. 29. Dezember 1938, 15½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schrank zum Aufbewahren von Schulbildern. — Ernst Christen, Schreinermeister, Roggwil (Bern, Schweiz).
- Nr. 61850. 29. November 1938, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Verbandsabzeichen. — Verband der schweiz. Goldschmiede, Bern (Schweiz).
- Nr. 61851. 29. Dezember 1938, 18¼ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Elektromotor-Gehäuse. — Willy Flüeliger, Eschert bei Münster (Bern, Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 61852. 29. Dezember 1938, 21 Uhr. — Offen. — 5 Muster. — Teepackungen. — H. Wohlgenuth & Co., Zürich (Schweiz).
- Nr. 61853. 26. November 1938, 17 Uhr. — Versiegelt. — 4 Muster. — Reklamemappen. — Hanspeter Beyeler, Basel (Schweiz), gesetzlich vertreten durch seinen Vater Eduard Beyeler-Rehmann, Basel.
- Nr. 61854. 30. Dezember 1938, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Behälterwulste für Benzin- und Oeltank, Speicher- und Transporttank etc. — Franz von Allmen, Maschinen-Techniker, Muri (Aargau, Schweiz).
- Nr. 61855. 30. Dezember 1938, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schneid- und Fasenwerkzeug. — Gottfried Bleuer, Biel (Schweiz).
- Nr. 61856. 30. Dezember 1938, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hängeklammer für Weihnachtsschmuck. — Werner Vogt, Zürich (Schweiz).
- Nr. 61857. 30. Dezember 1938, 20 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Schnappverschlüsse. — Rena-Bauspezialitäten A.-G. Luzern (Schweiz).
- Nr. 61858. 31. Dezember 1938, 4 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Dosen-Etiketten. — Société de Conserves Alimentaires de la Vallée du Rhône, Saxon (Schweiz).

- Nr. 61859. 31. Dezember 1938, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Storenwalze. — Carl Kyburz, Sattler- & Tapeziererartikel en gros, Bern (Schweiz).
 Nr. 61860. 31. Dezember 1938, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Armbanduhr mit Kompass. — Paul Wyler & Co., Wyler Uhren, Basel (Schweiz). Vertreter: J. Franek, Zürich.
 Nr. 61861. 31. Dezember 1938, 12 Uhr. — Offen. — 90 Muster. — Stickereien. — Willy Zürcher, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 61862. 31. Dezember 1938, 13 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Badeanzüge. — Lahco A.-G., Strick- & Wirkwaren-Fabrik, Baden (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
 Nr. 61863. 31 décembre 1938, 20 h. — Cacheté. — 1 dessin. — Calendrier-réclame 1939. — Fiedler S. A. Arts Graphiques, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
 Nr. 61864. 31. Dezember 1938, 21 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Elektrischer Brotröster; Nussbaumholzteller mit eingestecktem Messer. — Hugo R. Singer, Zürich (Schweiz).
 Nr. 61865. 31. Dezember 1938, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Fahrrad-Anhänger-Kupplung. — Werner Schneider, Velos & Mech. Werkstätte, Baden (Schweiz).

II. Abteilung — II^e Partie — II^e Parte

Abbildungen von Modellen und Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

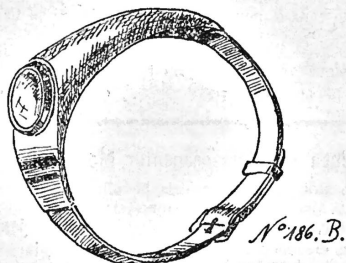
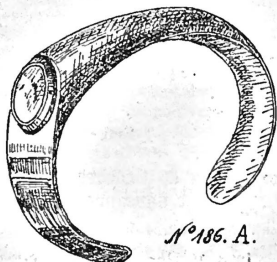
Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

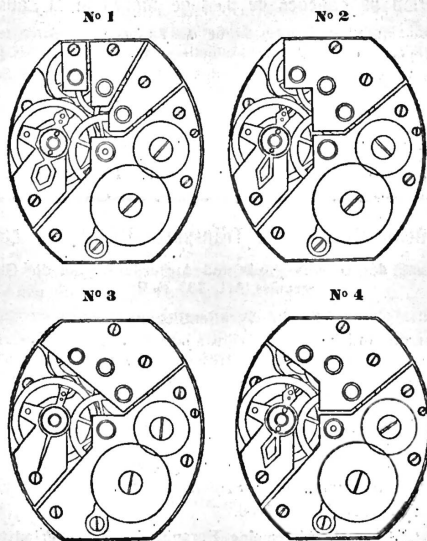
Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

- N° 61799. 17 décembre 1938, 16 h. — Ouvert. — 2 modèles. — Boîtes de montre avec bracelet. — Alcide Guyot, Fabrique de boîtes or, La Chaux-de-Fonds (Suisse).



- N° 61832. 23 décembre 1938, 18 1/4 h. — Ouvert. — 4 modèles. — Calibres de montres. — Fabrique d'Ebauches de Peseux S. A., Peseux (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève (Suisse).



- Nr. 61860. 31. Dezember 1938, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Armbanduhr mit Kompass. — Paul Wyler & Co., Wyler Uhren, Basel (Schweiz). Vertreter: J. Franek, Zürich.

N° 102



III. Abteilung — III^e Partie — III^e Parte

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- Nr. 43534. 23. November 1928, 7 Uhr. — (III. Periode 1938/1943). — 1 Muster. — Rabattmarke. — Rabatt-Sparverein Schwyz & Umgebung, Schwyz (Schweiz); registriert den 3. Januar 1939.
 Nr. 43614. 6. Dezember 1928, 20 Uhr. — (III. Periode 1938/1943). — 3 Muster. — Stenoblocks. — Walter Greuter, Kreuzlingen (Schweiz); registriert den 28. Dezember 1938.
 Nr. 43632. 12. Dezember 1928, 11 Uhr. — (III. Periode 1938/1943). — 1 Muster. — Etikette. — J. Kaufmann, Bern (Schweiz); registriert den 28. Dezember 1938.
 Nr. 43633. 12. Dezember 1928, 11 Uhr. — (III. Periode 1938/1943). — 1 Muster. — Tube für Zahnpasta. — J. Kaufmann, Bern (Schweiz); registriert den 28. Dezember 1938.
 Nr. 43694. 22. Dezember 1928, 15 Uhr. — (III. Periode 1938/1943). — 1 Muster. — Etikette. — Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth, Lenzburg (Schweiz); registriert den 28. Dezember 1938.
 Nr. 43701. 28. Dezember 1928, 9 Uhr. — (III. Periode 1938/1943). — 1 Modell. — Ausstellungsmaterial für Schaufenster. — Dr. A. Wander A. G., Bern (Schweiz); registriert den 5. Januar 1939.
 Nr. 43708. 1. Dezember 1928, 12 Uhr. — (III. Periode 1938/1943). — 1 Modell. — Vibrations-Massageapparat. — Ernst Niethammer, St. Gallen (Schweiz); registriert den 28. Dezember 1938.
 N° 43801. 17 janvier 1929, 19 h. — (III^e période 1939/1944). — 1 modèle. — Pièce d'horlogerie pour véhicules en tous genres. — Société Anonyme Louis Brandt & Frère, Oméga Watch Co., Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne; enregistrement du 28 décembre 1938.
 Nr. 52008. 22. November 1933, 4 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 1 Muster. — Besticktes Täschchen. — A. Günther & Co., St. Gallen (Schweiz); registriert den 5. Januar 1939.
 Nr. 52008. 22. November 1933, 4 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 1 Muster. — Besticktes Täschchen. — A. Günther & Co., St. Gallen (Schweiz); registriert den 5. Januar 1939.
 Nr. 52011. 22. November 1933, 15 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 1 Muster. — Reklambild. — Ing. Max Greuter & Cie., Zürich (Schweiz); registriert den 28. Dezember 1938.
 N° 52042. 27 novembre 1933, 18 h. — (II^e période 1938/1943). — 4 modèles. — Montures et tables-bancs pour écoliers. — Jules Rappa, Genève (Suisse); enregistrement du 28 décembre 1938.
 Nr. 52056. 29. November 1933, 15 1/4 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 3 Modelle. — Nesthalter und Holznester. — Kanaria Bern und Umgebung, Verein für Vogelschutz und Vogelpflege, Bern (Schweiz); registriert den 28. Dezember 1938.
 Nr. 52102. 6. Dezember 1933, 15 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 1 Modell. — Scheibenspulen. — Henri Cuennin, Basel (Schweiz). Vertreter: Arth. Bietenholz, Basel; registriert den 28. Dezember 1938.
 N° 52106. 5 décembre 1933, 20 h. — (II^e période 1938/1943). — 2 modèles. — Bandes de caoutchouc pour calfeutrage. — Ernest Burdet, Lausanne (Suisse); enregistrement du 5 janvier 1939.
 Nr. 52108. 7. Dezember 1933, 17 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 1 Modell. — Schneef-Entfernungsggerät für Eisbahnen (Schneebblech). — Karl Gertsch, Grindelwald (Schweiz); registriert den 28. Dezember 1938.
 Nr. 52112. 7. Dezember 1933, 20 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 2 Modelle. — Taschenlampen. — Johann Göldl, Rüthi (St. Gallen, Schweiz); registriert den 5. Januar 1939.
 Nr. 52116. 8. Dezember 1933, 4 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 1 Muster. — Etiketten. — Société de Conserves Alimentaires de la Vallée du Rhône, Saxon (Schweiz); registriert den 5. Januar 1939.
 Nr. 52124. 9. Dezember 1933, 13 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 1 Modell. — Halsband-Einlage. — Aktiengesellschaft Gust. Metzger Wäsche- & Kragenfabrik Basel, Basel (Schweiz); registriert den 22. Dezember 1938.
 N° 52125. 9 décembre 1933, ore 17. — (II^e période 1938/1943). — 1 disegno. — Scatola per sigarette di tabacco dei Balcani. — Soc. An. Lario, Fabbrica di sigarette, Chiasso (Svizzera); registrato il 28 dicembre 1938.
 Nr. 52143. 14. Dezember 1933, 19 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 1 Modell. — Kleiderbügel. — Arbeitshelm für Gebrechliche, Amriswil (Schweiz); registriert den 28. Dezember 1938.
 Nr. 52145. 14. Dezember 1933, 20 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 1 Muster. — Griffabelle für Handharmonikas. — Ugo Schwafler, Melide bei Lugano (Schweiz); registriert den 28. Dezember 1938.
 Nr. 52147. 15. Dezember 1933, 10 1/4 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 2 Modelle. — Zigarrenmesser. — Hans Fischer, Zürich (Schweiz); registriert den 28. Dezember 1938.
 Nr. 52153. 16. Dezember 1933, 12 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 3 Modelle. — Pleuelstangen-Kugellagerung, hauptsächlich für Nähmaschinen. — Schweiz. Nähmaschinen-Fabrik A. G., Luzern (Schweiz); registriert den 5. Januar 1939.

- Nr. 52160. 19. Dezember 1933, 16 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 1 Muster. — Etikette. — E. Luginbühl-Bögli, Fabrik Martinazzi, Aarberg (Schweiz); registriert den 3. Januar 1939.
- Nr. 52179. 21. Dezember 1933, 17 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 1 Modell. — Vorrichtung (Drehscheibe) zum Dekorieren von Torten und dergl. — Ernst Engler, Conditior, Olten (Schweiz); registriert den 5. Januar 1939.
- Nr. 52202. 28. Dezember 1933, 19 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 4 Muster. — Etiketten. — Conservenfabrik Rorschach A. G., Rorschach (Schweiz); registriert den 5. Januar 1939.
- Nr. 52219. 22. Dezember 1933, 14 Uhr. — (II. Periode 1938/1943). — 2 Muster. — Verpackungen für Teigwaren. — Eduard Dalang, Teigwarenfabrik Aktiengesellschaft, Muttenz (Schweiz); registriert den 3. Januar 1939.
- Nr. 52295. 15. Januar 1934, 19 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 1 Modell. — Schutzmantel für Luftreifen. — India Tyre & Rubber Company Limited, Inchinnan (Schottland, Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 3. Januar 1939.
- Nr. 52507. 24. Februar 1934, 20 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 2 Modelle. — Feuerwerkskörper. — Hans Hamberger A.-G., Oberried (Bern, Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 3. Januar 1939.
- Nr. 52542. 5. März 1934, 19 Uhr. — (II. Periode 1939/1944). — 2 Muster. — Schutzmäntel für Luftreifen. — India Tyre & Rubber Company Limited, Inchinnan (Schottland, Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 3. Januar 1939.
- Nr. 61802. 16. Dezember 1938, 20 Uhr. — (II. u. III. Periode 1943/1953). — 1 Muster. — Tuben für Bienenhonig. — Albert Oppiger, Chandon-Léchelles (Freiburg, Schweiz); registriert den 22. Dezember 1938.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 35588. 17. Dezember 1923. — 1 Modell. — Seifenstück.
- Nr. 35589. 17. Dezember 1923. — 4 Muster. — Seifenpackungen und Reklameplakat.
- No 35595. 18 décembre 1923. — 1 modèle. — Poupée à serti, à tambour.
- No 35623. 26 décembre 1923. — 2 modèles. — Cadraans pour montres chronographiques.
- Nr. 35625. 27. Dezember 1923. — 1 Muster. — Scheuertücher.
- No 35634. 28 décembre 1923. — 1 modèle. — Brûleur pour fourneaux à gaz.
- Nr. 43187. 18. September 1928. — 138 Modelle. — Geschnitzte Möbel, Rahmen und Büchergestelle.
- Nr. 43195. 19. September 1928. — 1 Muster. — Packung für Brausepulver.
- Nr. 43199. 17. September 1928. — 1 Modell. — Schutzdecke für Broschüren.
- Nr. 43214. 22. September 1928. — 1 Modell. — Gummikapsel zur Abfederung von Uhren, Zählern und anderen Instrumenten.
- Nr. 43216. 23. September 1928. — 1 Muster. — Prospekt.
- No 43229. 25 septembre 1928. — 1 dessin. — Fiche de traitement pour dentistes.
- Nr. 43235. 26. September 1928. — 1 Modell. — Kammreiniger.
- Nr. 51702. 16. September 1933. — 1 Modell. — Kartonschachteldeckel.
- Nr. 51703. 16. September 1933. — 595 Muster. — Mechanische Stickeren.
- Nr. 51704. 18. September 1933. — 30 Modelle. — Schachteln zur Verpackung von Taschentüchern.
- Nr. 51707. 18. September 1933. — 1 Modell. — Sicherheitshäften.
- Nr. 51708. 19. September 1933. — 1 Modell. — Sandalen.
- Nr. 51709. 19. September 1933. — 1 Modell. — Stahlkugelschluss für Wasserhähnen.
- Nr. 51710. 20. September 1933. — 2 Modelle. — Halter für Wischer und Stielbürsten.
- No 51712. 19 septembre 1933. — 1 dessin. — Carte-réclame.
- No 51714. 20 septembre 1933. — 23 modèles. — Plafonniers, lampes, lampadaires.
- Nr. 51716. 20. September 1933. — 1 Modell. — Veloständer.
- Nr. 51717. 20. September 1933. — 47 Muster. — Baumwollgewebe.
- Nr. 51718. 22. September 1933. — 1 Modell. — Staubempfängerkasten.
- Nr. 51719. 20. September 1933. — 1 Modell. — Motorrad-Ständer.
- Nr. 51720. 20. September 1933. — 1 Muster. — Beutel für Bonbons.
- Nr. 51721. 20. September 1933. — 1 Muster. — Beutel für Bonbons.
- Nr. 51722. 21. September 1933. — 21 Muster. — Fantasie-Gewebe (Voiles) und Dekorationsstoffe.
- Nr. 51724. 22. September 1933. — 1 Modell. — Schmuekkästli.
- No 51725. 22 septembre 1933. — 1 modèle. — Têtes de fourche pour bicyclettes.
- Nr. 51726. 22. September 1933. — 1 Modell. — Kaffeemaschine.
- Nr. 51728. 22. September 1933. — 52 Muster. — Gewebe aus Baumwolle und Halbbleinen.
- Nr. 51729. 22. September 1933. — 8 Modelle. — Verteilbatterien zum Anschluss von Heisswassermessern.
- No 51730. 23 septembre 1933. — 1 modèle. — Pochette pour travaux photographiques.
- Nr. 51731. 23. September 1933. — 14 Muster. — Baumwoll-Drehergewebe aus gezwirnten und einfachen Garnen.
- Nr. 51732. 23. September 1933. — 2 Modelle. — Griffe für Fensterverschlüsse.
- Nr. 51734. 23. September 1933. — 3 Muster. — Sisal-Untersätze.
- Nr. 51737. 25. September 1933. — 1 Modell. — Elektrische Kaffeekocher.
- Nr. 51738. 25. September 1933. — 1 Modell. — Heizkörper.
- Nr. 51739. 25. September 1933. — 1131 Muster. — Euntgewobene Baumwolltücher (Heimden- und Pyjamapopeline und gewöhnliche Baumwolltücher).
- Nr. 51740. 26. September 1933. — 1 Modell. — Damen-Unterhose.
- Nr. 51743. 20. September 1933. — 1 Modell. — Ausstellkarten für Hustentabletten.
- Nr. 51745. 27. September 1933. — 1 Modell. — Damentasche.
- Nr. 51746. 27. September 1933. — 6 Modelle. — Steuerungsvorrichtung für Rodelschlitten.
- Nr. 51747. 27. September 1933. — 5 Modelle. — Nähmaschinen-Maskiermöbel.
- Nr. 51748. 27. September 1933. — 1 Modell. — Stoppuhrwerk.

- No 51749. 27. septembre 1933. — 1 modèle. — Porte-montre réclame.
- Nr. 51750. 28. September 1933. — 3 Modelle. — Wichser für Fussböden.
- Nr. 51752. 23. September 1933. — 288 Muster. — Elastische und unelastische Gürtelhänder.
- Nr. 51753. 25. September 1933. — 5 Modelle. — Schutzvorrichtungen gegen Wildschaden an Bäumen.
- Nr. 51754. 25. September 1933. — 23 Muster. — Bänder und Geflechte für die Damenluftfabrikation.
- Nr. 51756. 26. September 1933. — 1 Muster. — Milchlieferungsbüchlein.
- Nr. 51758. 29. September 1933. — 6 Modelle. — Polstermöbel.
- No 51760. 30 septembre 1933. — 1 modèle. — Boîte d'emballage.
- No 51761. 30 septembre 1933. — 1 modèle. — Jarretelle.
- Nr. 51762. 30. September 1933. — 54 Muster. — Bänder.
- Nr. 51763. 30. September 1933. — 2 Modelle. — Bürste; Drehvorrichtung für Bürsten.
- Nr. 51766. 25. September 1933. — 1 Modell. — Dosen für Hustentabletten.
- No 51767. 27 septembre 1933. — 2 modèles. — Etais.
- Nr. 51768. 28. September 1933. — 1 Modell. — Wandkalender.
- Nr. 51777. 23. September 1933. — 1 Modell. — Schnittmuster für Wickelblusen.
- Nr. 51779. 28. September 1933. — 1 Modell. — Spielapparat.
- Nr. 51784. 22. September 1933. — 3 Muster. — Telefon-Notizblocks.
- Nr. 51785. 27. September 1933. — 5 Modelle. — Geräte (Filetstühle, Franzensbretter, Spulbrett).
- Nr. 51930. 19. September 1933. — 1 Modell. — Reklamekasten.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances.

Erlöschen der Passageagentur Galland & Cie., in Lausanne

Das Herrn Maurice Galland als bevollmächtigtem Geschäftsführer der Passageagentur Galland & Cie., in Lausanne, erteilte Patent zum Betrieb einer Passageagentur ist am 30. Juni 1938 durch Verzicht des Inhabers erloschen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden und Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die von der Agentur Galland & Cie., in Lausanne, deponierte Kautions geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 1. Juli 1939 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 11. Juli 1938. Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Avis concernant l'extinction de l'agence de passage Galland & Cie., à Lausanne

M. Maurice Galland, représentant de l'agence de passage Galland & Cie., à Lausanne, a renoncé à sa patente personnelle; celle-ci est éteinte le 30 juin 1938.

Les demandes d'indemnité que des autorités, des passagers ou des ayants cause de ceux-ci pourraient faire valoir sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration contre l'agence de passage Galland & Cie., à Lausanne, doivent être adressées à l'office soussigné avant le 1^{er} juillet 1939.

Berne, le 11 juillet 1938. Office fédéral de l'émigration.

Erlöschen der Passageagentur Moreillon in Lausanne

Das Herrn Roland Moreillon als bevollmächtigtem Geschäftsführer der Passageagentur Moreillon in Lausanne erteilte Patent zum Betrieb einer Passageagentur ist am 15. Juli 1938 durch Verzicht des Inhabers erloschen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden und Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die von der Agentur Moreillon in Lausanne deponierte Kautions geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 15. Juli 1939 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 16. Juli 1938. Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Extinction de l'agence de passage Moreillon, à Lausanne

M. Roland Moreillon, représentant de l'agence de passage Moreillon, à Lausanne, a renoncé à sa patente; celle-ci est éteinte le 15 juillet 1938.

Les demandes d'indemnité que des autorités, des passagers ou des ayants cause de ceux-ci pourraient faire valoir sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration contre l'agence de passage Moreillon, à Lausanne, doivent être adressées à l'office soussigné avant le 15 juillet 1939.

Berne, le 16 juillet 1938. Office fédéral de l'émigration.

Allgemeine Europäische Transportmittel A.-G., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger, gemäss Art. 733 O.R.

Zweite Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Januar 1939 hat beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 10,350,000 auf Fr. 3,500,000 herabzusetzen. Durch einen Revisionsbericht in Sinne von Art. 732 O.R. ist festgestellt worden, dass die Forderungen der Gläubiger trotz dieser Kapitalherabsetzung voll gedeckt sind. Gemäss Art. 733 O.R. geben wir den Gläubigern bekannt, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen beim Notariat Zürich 1 (Altstadt), Talstrasse 25, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Zürich, den 11. Januar 1939. (A. A. 18²)

Allgemeine Europäische Transportmittel A.-G.:
Der Verwaltungsrat.

Terraingenossenschaft Augusta in Liq., Basel

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

Die Genossenschaft ist in der Genossenschafterversammlung vom 22. Dezember 1938 in Liquidation getreten. Gemäss Art. 913 und 742 O.R. werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an die Genossenschaft anzumelden.

Basel, den 10. Januar 1939.

Der Liquidator:
Dr. S. Bovet.

Fabrique d'Allumettes Lastar S. A. (en liquidation), Genève

Liquidation — Appel aux créanciers.

Deuxième publication.

Dans son assemblée générale du 4 janvier 1939 la liquidation de la Fabrique d'Allumettes Lastar S. A. a été décidée.
Suivant les dispositions de l'Art. 742 C.O., les créanciers sont sommés de faire connaître leurs réclamations au liquidateur soussigné et ce d'ici au 10 février 1939, sous peine de forclusion.

Le liquidateur:

J.-M. Duchosal, expert-comptable,
10, Rue Petitot, Genève.

Schweizerisch - Amerikanische Stickerei - Industrie - Gesellschaft, Glarus

Aktiva		Bilanz per 30. September 1938		Passiva	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Beteiligungen an Tochter-Unternehmungen	500,002	—	Vorzugs-Aktien-Kapital	7,000,000	—
Wertschriften	1,280,202	09	Stamm-Aktien-Kapital	4,050,000	—
Bankguthaben und feste Anlagen	744,338	—	Nicht eingelöste Coupons	3,970	95
Debitoren	8,829,822	54	Gewinn- und Verlust-Konto	300,393	68
	11,354,364	63		11,351,364	63
Soll		Gewinn- und Verlust-Konto per 30. September 1938		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten, Steuern etc.	110,056	23	Saldo-Vortrag	113,290	68
Saldo vom Vorjahr	113,290	68	Erträge der Wertschriften	22,917	85
Gewinn per 1937/38	187,103	—	Zinsen	274,241	38
(A. G. 2)	410,449	91		410,449	91

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zur Eintragung der Herabsetzung des Aktienkapitals in das Handelsregister

(Mitgeteilt vom eidg. Amt für das Handelsregister.)

Bei der Herabsetzung des Aktienkapitals einer Aktiengesellschaft sind verschiedene Fälle auseinanderzuhalten.

1. Der Betrag, um welchen das Kapital herabzusetzen ist, wird wenigstens bis auf die bisherige Höhe durch neues, voll einzub zahlendes Kapital ersetzt. In diesem Falle hat die Generalversammlung die Art und Weise der Herabsetzung zu beschliessen und für die Ausgabe neuer Aktien die gesetzlichen Vorschriften zu beobachten. Die Herabsetzung und die Wiedererhöhung sind in das Handelsregister einzutragen.

Das nämliche gilt für Aktiengesellschaften, die vor dem 1. Juli 1937 mit einem Kapital von weniger als Fr. 50,000 eingetragen worden sind. Sie dürfen ihr Grundkapital nicht unter den bisherigen Betrag herabsetzen; ihr Kapital braucht aber bis zum Ablauf der fünfjährigen Anpassungsfrist die Höhe von Fr. 50,000 nicht zu erreichen.

2. Wird das herabgesetzte Kapital nicht bis zur bisherigen Höhe durch neues, voll einzub zahlendes Kapital ersetzt, so darf die Herabsetzung nur beschlossen werden, wenn eine vom Bundesrat anerkannte Revisionsstelle bestätigt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Grundkapitals voll gedeckt sind (Art. 732 OR.). Die Herabsetzung darf nie weiter gehen als bis auf Fr. 50,000.

3. Beschränkt sich die Herabsetzung des Grundkapitals nicht nur auf die Beseitigung einer durch Verluste entstandenen Unterbilanz in einem diese letztere nicht übersteigenden Betrage (Art. 735 OR.), so ist ausserdem den Gläubigern durch einen Schuldenruf Gelegenheit zu geben, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen (Art. 733 OR.). Die Herabsetzung des Grundkapitals darf erst nach Ablauf der den Gläubigern gesetzten Frist und nach Befriedigung oder Sicherstellung der angemeldeten Gläubiger durchgeführt und erst in das Handelsregister eingetragen werden, wenn durch öffentliche Urkunde festgestellt ist, dass die Vorschriften dieses Abschnittes erfüllt sind (Art. 734 OR.). Sie müssen auch dann beobachtet werden, wenn in der Bilanz der Gesellschaft keine Gläubiger aufgeführt werden.

4. Werden bei der Sanierung einer Aktiengesellschaft nicht nur das Aktienkapital sondern auch die Forderungen der Gläubiger herabgesetzt, so finden die Art. 732 und ff. OR. nicht Anwendung, weil sie von der Voraussetzung ausgehen, dass die Forderungen trotz der Herabsetzung des Grundkapitals noch voll gedeckt sind. Die Herabsetzung erfolgt dann auf Grund eines Nachlassvertrages.

Anders verhält es sich bei der Herabsetzung des Aktienkapitals im Zusammenhang mit einer Beschränkung der Forderungen von Anleihegläubigern auf Grund eines Beschlusses der Gläubigergemeinschaft. Von der Herabsetzung des Aktienkapitals werden nicht nur die Anleihegläubiger berührt, mit denen die Schuldverhältnisse neu geordnet worden sind, sondern auch die übrigen Gläubiger. Infolgedessen muss auf den Beschluss der Generalversammlung über die Herabsetzung des Grundkapitals Art. 732 OR. Anwendung finden. Ein Schuldenruf wird nicht notwendig sein, wenn sich die Herabsetzung, wie dies die Regel sein wird, auf die Beseitigung einer durch Verluste entstandenen Unterbilanz in einem diese letztere nicht übersteigenden Betrage beschränkt.

Es liegt im allgemeinen Interesse, dass in der Handelsregistereintragung über eine Kapitalherabsetzung und in ihrer Publikation die Erfüllung der besonderen Voraussetzungen hervorgehoben wird, sofern es sich nicht um einen der unter Ziffer 1 und 2 bezeichneten Fälle handelt. Im Falle 3 ist das Datum der nach Art. 734 OR. erforderlichen Urkunde und im Falle 4 dasjenige des Nachlassvertrages zu erwähnen.

5. Es wird daran erinnert, dass die Bestimmungen der Art. 732 bis 734 OR. auch Anwendung finden bei der Herabsetzung des Stammkapitals der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Art. 788, Abs. 2, OR.) und bei der Herabsetzung oder Aufhebung der Anteilscheine von Genossenschaften (Art. 874, Abs. 2, OR.).

Die Aufforderung an die Gläubiger und die Befriedigung oder Sicherstellung der angemeldeten Forderungen hat bei der Gesellschaft mit beschränk-

ter Haftung auch dann stattzufinden, wenn eine durch Verluste entstandene Unterbilanz beseitigt werden soll.

Die Genossenschaften besitzen, wie schon unter dem frühern Recht, kein zum voraus festgesetztes Stammkapital. Die Statuten haben nur den Nominalbetrag der Stammanteile festzusetzen, sowie gegebenenfalls die Zahl der Anteile, welche ein Mitglied zu übernehmen berechtigt oder verpflichtet ist. Wird die Zahl der Anteilscheine vermindert durch Abschreibung oder Rückzahlung der Stammanteile, so ergibt sich hieraus in der Regel keine Aenderung der Statuten und eine Eintragung im Handelsregister wird dann auch nicht nötig sein. Werden aber die Stammanteile überhaupt aufgehoben oder wird die Herabsetzung des Nominalbetrages der bisherigen Anteilscheine beschlossen, so müssen die Art. 732 ff. OR. beobachtet werden.

A propos de l'inscription au registre du commerce de la réduction du capital social

(Communication de l'office fédéral du registre du commerce.)

Le capital social d'une société anonyme peut être réduit de diverses manières.

1. Le capital est réduit et augmenté simultanément, au moins jusqu'à concurrence du montant ancien, par du capital nouveau à verser entièrement. Dans ce cas, l'assemblée générale doit décider de quelle façon doit être opérée la réduction et veiller à ce que l'émission des nouvelles actions s'effectue conformément aux prescriptions légales. La réduction et la reconstitution du capital doivent être inscrites au registre du commerce.

Ceci vaut également pour les sociétés anonymes qui ont été inscrites avant le 1^{er} juillet 1937 et dont le capital social n'atteint pas 50,000 fr. Elles ne doivent pas réduire leur capital à une somme inférieure au montant ancien; en revanche, elles peuvent avoir un capital inférieur à 50,000 fr. aussi longtemps que le délai de cinq ans dont elles disposent pour s'adapter au nouveau droit n'est pas expiré.

2. Lorsque le capital est réduit sans être augmenté simultanément jusqu'à concurrence du montant ancien par du capital nouveau à verser entièrement, l'assemblée générale ne peut décider la réduction que si une institution de révision reconnue par le Conseil fédéral atteste que les créances sont entièrement couvertes par le capital réduit (art. 732 CO.). Le capital ne doit en aucun cas être réduit à une somme inférieure à 50,000 fr.

3. Lorsque la réduction du capital social n'a pas pour effet de supprimer un excédent passif constaté au bilan et résultant de pertes, mais s'étend encore au-delà du montant de ces pertes (art. 735 CO.), les créanciers doivent être avisés qu'ils peuvent produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis (art. 733 CO.). La réduction du capital ne peut être opérée qu'après que le délai imparti aux créanciers est expiré et que les créanciers annoncés ont été désintéressés ou garantis, et ne peut être inscrite qu'après qu'il a été constaté par un acte authentique que les prescriptions du présent chapitre ont été observées (art. 734 CO.). Ces prescriptions doivent être observées quand bien même le bilan de la société ne signalerait aucun créancier.

4. Lorsque l'assainissement d'une société anonyme exige la réduction non seulement du capital social mais aussi des créances, les art. 732 s. CO. ne sont pas applicables car ils supposent toujours des cas où les créances, en dépit de la réduction, sont encore entièrement couvertes. La réduction intervient alors en vertu d'un concordat.

Il en va autrement lorsque la réduction du capital social est accompagnée, en cas d'emprunts par obligations, d'une réduction des créances en vertu d'une décision de la communauté des créanciers. La réduction du capital social touche non seulement les obligataires, dont la situation a été modifiée, mais aussi les autres créanciers. Par conséquent, l'art. 732 CO. doit s'appliquer à la décision de l'assemblée générale concernant la réduction du capital. Pas n'est besoin d'aviser les créanciers si la réduction, comme ce sera généralement le cas, se borne à supprimer un excédent passif constaté au bilan et résultant de pertes et ne s'étend pas au-delà du montant de ces pertes.

En tant qu'il ne s'agit pas des cas prévus sous chiffres 1 et 2, l'intérêt général exige que l'inscription au registre du commerce d'une réduction du capital social et la publication s'y rapportant signalent que les prescriptions légales ont été observées. Il faut indiquer, dans le cas prévu sous chiffre 3, la date de l'acte authentique prescrit par l'art. 734 CO., dans le cas prévu sous chiffre 4, la date du concordat.

5. Les art. 732 à 734 CO. s'appliquent aussi à la réduction du capital social des sociétés à responsabilité limitée (art. 788, al. 2, CO.), ainsi qu'à la réduction et à la suppression des parts sociales des sociétés coopératives (art. 874, al. 2, CO.).

En matière de sociétés à responsabilité limitée, l'avis aux créanciers doit avoir lieu et les créanciers annoncés doivent être désintéressés ou garantis même s'il ne s'agit que de supprimer un excédent passif constaté au bilan et résultant de pertes.

Comme sous l'ancien droit, le capital social des sociétés coopératives n'est pas fixé d'avance. Les statuts ne déterminent que la valeur nominale des parts sociales et, le cas échéant, le nombre de parts qu'un associé peut ou doit acquérir. Si le nombre des parts est réduit par suite de leur annulation ou de leur remboursement, il n'en résulte en général aucune modification des statuts, en sorte qu'il n'est pas non plus nécessaire d'opérer une inscription au registre du commerce. En revanche, les art. 732 s. CO. doivent être observés si les parts sociales viennent à être supprimées ou si la société décide de réduire leur valeur nominale.

Circa la iscrizione nel registro di commercio della riduzione del capitale sociale delle società anonime

(Comunicato dell' Ufficio federale del registro di commercio.)

Nella riduzione del capitale sociale dell'anonima vi sono diversi casi da distinguere.

1. L'importo da dedursi dal capitale sociale viene sostituito, almeno fino a raggiungere l'ammontare attuale, da nuovo capitale interamente versato. In questo caso l'assemblea generale deve decidere intorno alle modalità da osservarsi nella riduzione ed è tenuta ad osservare le prescrizioni legali nella emissione di nuove azioni. La riduzione ed il nuovo aumento devono essere iscritti nel registro di commercio.

Lo stesso vale per le anonime che innanzi il 1° luglio 1937 erano state iscritte con un capitale sociale inferiore a fr. 50,000. Esse non possono ridurre il loro capitale sociale ad una somma inferiore al loro capitale attuale; tuttavia non è necessario, fino alla scadenza del quinquennio di adattamento, che il capitale raggiunga la somma di fr. 50,000.

2. Se il capitale ridotto non viene integrato fino all'ammontare attuale con nuovo capitale interamente versato, allora la riduzione può essere risolta solamente se un ufficio di revisione, riconosciuto dal Consiglio federale, accerti che i diritti dei creditori sono interamente coperti nonostante la riduzione del capitale sociale (art. 732 CO.). Questo non può mai essere ridotto a una somma inferiore a fr. 50,000.

3. Se la riduzione del capitale sociale non si limita a un importo necessario per eliminare un'eccedenza passiva accertata nel bilancio e risultante da perdite (art. 735 CO.), devono inoltre essere diffidati i creditori affinché possano produrre i loro crediti ed esigere di essere soddisfatti o garantiti (art. 733 CO.). La riduzione del capitale sociale può essere fatta: solo dopo spirato il termine fissato ai creditori, e dopo soddisfatti o garantiti i creditori annunziati; in seguito, nel registro di commercio essa può venir iscritta solo quando consti da atto pubblico che sono osservate le norme del presente capo (art. 734 CO.). Queste vanno osservate anche quando nel bilancio della società è iscritto nessun creditore.

4. Se nel risanamento di una società anonima vengono ridotti il capitale sociale e insieme anche i crediti dei creditori, allora gli articoli 732 e seguenti del CO. non sono applicabili, giacché essi si basano sulla premessa che i crediti sono interamente coperti nonostante la riduzione del capitale sociale. La riduzione si attua allora in virtù di un concordato.

Altrimenti stanno le cose quando si tratti della riduzione del capitale sociale in connessione con una limitazione dei crediti dei creditori di prestiti, in base a una risoluzione della comunione dei creditori. Allora con la riduzione del capitale sociale vengono colpiti i creditori di prestiti, non solo, ma anche gli altri creditori. Di conseguenza alla risoluzione dell'assemblea generale intorno alla riduzione del capitale sociale deve essere applicato l'art. 732 CO. La diffida ai creditori non sarà necessaria quando la riduzione — come avverrà di regola — è fatta per togliere un'eccedenza passiva accertata nel bilancio e risultante da perdite ed è di un importo che non superi siffatta eccedenza passiva.

È di interesse generale che nell'iscrizione al registro di commercio di una riduzione del capitale e nella sua pubblicazione sia messo in rilievo che sono state adempite le condizioni speciali poste, sempreché non si tratti di uno dei casi indicati nei numeri 1 e 2. Nel caso del n° 3 va indicata la data dell'atto pubblico richiesto dall'art. 734 CO., e nel caso del n° 4 va indicata la data del concordato.

5. Si ricorda che le disposizioni degli articoli 732 a 734 CO. sono applicabili anche alla riduzione del capitale sociale della società a garanzia limitata (art. 788, capoverso secondo, CO.) nonché alla riduzione e alla soppressione dei certificati di quota della società cooperativa (art. 874, capoverso 2, CO.).

La diffida ai creditori e il soddisfacimento o la garanzia dei crediti notificati devono, per la società a garanzia limitata, aver luogo anche quando debba eliminarsi dal bilancio un'eccedenza passiva risultante da perdite.

Le società cooperative non hanno un capitale sociale anticipatamente determinato; e in ciò la nuova legge nulla ha modificato della vecchia disposizione. Lo statuto deve fissare l'importo nominale delle quote dei soci, dato il caso, il numero delle quote che un socio è autorizzato o obbligato ad assumere. Se si riduce il numero delle quote sociali mediante estinzione o rimborso dei certificati di quota non si ha di regola una modificazione dello statuto e non sarà necessaria un'iscrizione nel registro di commercio. Ma se i certificati di quota dovessero venir annullati o qualora si dovesse risolvere di diminuire il valore nominale dei certificati di quota esistenti, allora dovranno essere osservati gli articoli 732 e seguenti del codice delle obbligazioni.

Supplément n° 34

Expertise sur la concurrence faite par l'Uniprix S. A., à Vevey aux autres établissements du commerce de détail

Ce fascicule qui vient de paraître, a été envoyé ce jour même, aux personnes qui l'ont souscrit.

On peut encore se le procurer, jusqu'à épuisement de l'édition, au prix de 2 fr. 15, à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne. La livraison se fait contre versement du prix au compte de chèques postaux III. 5600 ou contre remboursement.

Sonderheft Nr. 34

Gutachten über die Auswirkungen der EPA Einheitspreis A. G. in Vevey auf den übrigen Detailhandel

Diese Veröffentlichung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements ist im Druck erschienen und an die Besteller versandt worden.

Sie kann, solange Vorrat, bei der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3, Bern, zum Preise von Fr. 2.15 bezogen werden. Die Zustellung erfolgt nach Einzahlung des Betrages auf unsere Postcheckrechnung III. 5600 oder gegen Nachnahme.

Egypte — Droits de douane

Un décret paru dans le «Journal Officiel du Gouvernement Egyptien» n° 137, du 13 décembre 1938, modifie le texte d'un certain nombre de rubriques tarifaires. Nous indiquons ci-après les modifications intéressant l'exportation suisse:

N° du tarif	Désignation des marchandises	Unités de perception	Droits	
			L. E.	M.
475	Fils de soie artificielle:			
	(a) Ni teints ni collés	K. N.	—	120
	(b) Teints ou collés:			
	i. Fils crêpe	K. N.	—	120
	ii. Autres	K. N.	—	150
	(c) Perlés et bouclés (teints ou non)	K. N.	—	180
485	Mêmes articles que ceux mentionnés aux N°s 483, bis			
	484 et 485, s'ils sont importés mélangés:			
	A. — Aves de la soie ou de la bourre de soie naturelle ou artificielle:			
	(a) Dans une proportion dépassant 10 pour cent		Régime des fils de la matière le plus imposé à l'état de fils.	
	(b) Dans une proportion égale ou inférieure à 10 pour cent		Régime des fils de laine ou des poils purs, selon l'espèce.	
	B. — Aves autres matières textiles dont la partie dominante est constituée par la laine ou les poils		Régime de l'alinea (A) (b) ci-dessus.	
490	Tous tissus (passementerie et rubanerie comprises) de crin naturel pur ou mélangé:			
	A. — Tissus pour doublure intermédiaire	Valeur	15 pour cent	
	B. — Autres, le crin dominant en poids	Valeur	15 pour cent	
767	Machines pour la minoterie, la boulangerie, la fabrication des huiles, savons et pâtes alimentaires	Valeur	6 pour cent	10. 13. 1. 39.

Neuseeland — Ausfuhrbeschränkungen

Gemäss einer «Order in Council» vom 5. Dezember 1938, «The Export Licences Regulations 1938», ist die Ausfuhr irgendwelcher Waren mit Wirkung ab 7. Dezember 1938 nurmehr auf Grundlage von Ausfuhrbewilligungen gestattet, für welche der neuseeländische Exporteur bei der neuseeländischen Zollverwaltung einzukommen hat. Von der Beibringung einer Ausfuhrbewilligung sind zurzeit ausgenommen:

- Waren, welche vor dem 5. Dezember 1938 sich schon an Bord eines Schiffes befanden;
- Waren, welche durch die Post versandt werden, vorbehaltlich ministerieller Verordnungen, wonach auch gewisse Waren dieser Kategorie einer Ausfuhrbewilligung bedürfen (durch eine entsprechende Verordnung sind Metallabfälle und Gold ausdrücklich dem Bewilligungszwang unterstellt worden);
- Waren, welche als Schiffsvorrat zur Ausfuhr gelangen;
- Waren, welche durch ministerielle Verordnung vom Ausfuhrbewilligungszwang befreit werden;
- Geschenke;
- Reisegepäck und -effekten;
- Waren, welche zwecks Reparatur und nachheriger Wiedereinfuhr exportiert werden;
- Waren, welche in bisherigen Mengen nach den Südseeinseln ausgeführt werden.

Dabei werden folgende Arten von Ausfuhrbewilligungen unterschieden:

- Spezial-Ausfuhrbewilligungen für gelegentliche Ausfuhr von speziell zu bezeichnender Ware;
- generelle Ausfuhrbewilligungen für regelmässige Ausfuhr irgendwelcher Ware (in diesen Ausfuhrgesuchen muss die Ware nicht speziell bezeichnet werden und die Bewilligung gilt für jegliche Ausfuhr während einer bestimmten Periode);
- Käufer-Ausfuhrbewilligungen für speziell zu bezeichnende Ware, wo der Käufer den Kredit in Neuseeland bereits zur Verfügung gestellt hat, z. B. durch Kreditbriefe usw.

Bezüglich der Abwicklung des Zahlungsverkehrs ist bestimmt, dass in allen Fällen Ausfuhrbewilligungen nur unter der Bedingung erteilt werden, dass der aus der Exportware erzielte Erlös nach Neuseeland zurückgelangt oder dort verbleibt (vergl. Ziffer 3 hiervor).

Neuseeland — Devisenkontrolle

Auf Grund der «The Sterling Exchange Suspension Notice 1938» ist mit Wirkung ab 7. Dezember 1938 die Einlösungspflicht der neuseeländischen Reservebank für neuseeländische Banknoten gegen Sterlingnoten aufgehoben worden.

Zur Verhinderung jeglicher Kapitalflucht sind gestützt auf ein «Order in Council» vom 5. Dezember 1938 folgende Devisenbestimmungen getroffen worden:

1. Devisen für die Bezahlung von Importwaren können durch die Banken nach dem 1. Januar 1939 nur noch übergeben werden gegen Vorweisung von Einfuhrbewilligungen;
2. Devisen für Reisen und Auslandsstudium werden im Umfange normalen Bedarfs verabfolgt;
3. internationale Postanweisungen nach dem Auslande sind wöchentlich nur bis zum Betrage von £-Sterling 10 gestattet. Sogenannte «Postal Notes», d. h. Postnoten, welche nur in gewissen britischen Ländern Geltung haben, sind pro Person nur in wöchentlichen Beträgen von £ 1 erhältlich;
4. Ueberweisungen von Geld nach Uebersee für andere Zwecke (Erschaften, Renten, Zinsen, Dividenden usw.) an Berechtigte in andern Ländern werden nach dem gleichen Grundsatz wie unter Ziffer 2 auf Gesuch hin bewilligt.

10. 13. 1. 39.

Postverkehr

mit den von der Tschechoslowakei an Ungarn abgetretenen Gebieten

(Mitg.) Die ungarische Postverwaltung teilt mit, dass nach den von der Tschechoslowakei an Ungarn abgetretenen Gebieten von nun an tschechoslowakische Banknoten, Wertpapiere und Münzen versandt werden können.

10. 13. 1. 39.

Relations postales

avec les territoires cédés par la Tchécoslovaquie à la Hongrie

(Com.) L'administration des postes de Hongrie fait connaître que l'interdiction dont était frappée l'importation, dans les territoires cédés par la Tchécoslovaquie à la Hongrie, de billets de banque, papiers de valeur et monnaies tchécoslovaques a été levée.

10. 13. 1. 39.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 13. Januar an — Cours de réduction des 13 janvier

Belgien Fr. 75. —; Dänemark Fr. 92. 60; Danzig Fr. 84. 20; Deutschland Fr. 177. 30; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 177. 25; Frankreich Fr. 11. 72; Italien Fr. 23. 10; Japan Fr. 121. 50; Jugoslawien Fr. 10. 10; Luxemburg Fr. 18. 73; Marokko Fr. 11. 72; Niederlande Fr. 241. 20; Schweden Fr. 106. 70; Tunesien Fr. 11. 72; Ungarn Fr. 86. 17; Grossbritannien und Irland Fr. 20. 80.

A.-G. vorm. Kistenfabrik Zug

Liefert Kisten für alle Branchen. Ferner: Küchentische, Tabourets mit und ohne Iulaid, roh oder gestrichen. — Offerten verlangen.

158

PATENTE

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern

Patentanwälle, Bundesgasse 16 9-1

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Art. 580 ff. Z. G. B.)

in Nachlassenen des am 24. Dezember 1938 verstorbenen Herrn

Johann Jost

Betriebsbeamter, von und wohnhaft gewesen in Luzern, Habsburgerstrasse Nr. 52.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis zum 12. Februar 1939 beim Teilungsamt der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 582 und ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 und ff. des luzernischen Einführungsgesetzes.) 163

Luzern, den 11. Januar 1939.

Teilungsamt der Stadt Luzern.

A. Jean Plister & Cie. A.-G. Wangen a. A.

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 30. Januar 1939, um 3 Uhr im Gasthof zur Krone in Wangen a. A.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung, Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Wahl der Kontrollstelle.

161

Die Jahresrechnung nebst Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. Januar 1939 an im Fabrikbureau in Wangen a. A. auf. Die Aktionäre haben daselbst mindestens 2 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung die Stimmkarten zu verlangen und sich dort über den Aktienbesitz auszuweisen.

Wangen a. A., 11. Januar 1939.

Der Verwaltungsrat.

BEFA Beteiligungs- und Finanzierungs A.G. Glarus

Einladung zur 17. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

vom 28. Januar 1939, vormittags 10 Uhr auf dem Bureau der Gesellschaft in Glarus

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 1. März 1938.
2. Geschäftsbericht und Abnahme der Jahresrechnung 1937/38.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1938/39.

162

Die Jahresrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute ab auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht durch die Herren Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz beim Bureau der Gesellschaft in Glarus bezogen werden.

Glarus, den 11. Januar 1939.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier

Emprunt 4 1/2 % 1913

Tirage du 11 janvier 1939

Remboursement au 1^{er} février 1939

Par suite de tirage au sort, les 17 obligations dont les numéros suivent sont remboursables au pair, soit par fr. 500.—, le 1^{er} février 1939, contre remise des titres munis du coupon au 1^{er} août 1939 et suivants, attachés, auprès de

MM. Lombard, Odier & Cie., Corratierie 11, à Genève.

N°s 42, 107, 115, 185, 211, 390, 458, 476, 538, 548, 583, 632, 710, 916, 922, 1133, 1148.

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date de remboursement, soit dès le 1^{er} février 1939.

164

OSO

1 Bruch-3 Buchungen

Buch

1 Bruch-3 Buchungen

halt

1 Bruch-3 Buchungen

ung

Prospekte u. Vorführungen unverbindlich

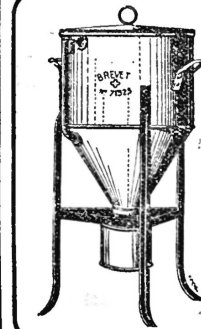


Zürich Poststr. 3 Tel. 35.710

Gut erhaltener 92-1

KASSEN-SCHRANK

zu äuss. vorteilhaftem Preise abzugeben. Off. unter Chiffre G 5009 Z an Publicitas Bern.



Appareil de lavage

ECONOME

5000 appareils livrés réalise une économie de 70 à 80 % de benzine ou pétrole. Indispensable pour auto-garages, mécaniciens, industriels métallurgiques, horlogerie, petite mécanique, teinturiers etc.

Stoekli et Debrot Genève, rue Pradier 8. Téléphone 23.154.

153

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 u. ff. Z. G. B. u. § 12 Dekret vom 18. Dez. 1911.)

Zur Feststellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten des unter Beiratschaft gestellten Herrn **Hermann Biele**, von Thalwil, Kaufmann, Gutebergstrasse 47 in Bern, zur Zeit in Leysin, wurde gestützt auf Art. 393 Z. G. B. die Durchführung des öffentlichen Inventars bewilligt.

118

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventars werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Verbeständeten aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hiernach angegebenen Frist schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen fällt die Haftung weg (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Verbeständeten die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist schriftlich anzumelden.

Eingabefrist: 8. Februar 1939:

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüchen beim Regierungsstatthalteramt II von Bern.
- b) Für Guthaben des Verbeständeten bei Notar H. Lehmann, Spitalgasse 14, Bern.

Massverwalter: Der Beirat Herr Dr. Max Furler, Fürsprecher in Bern.

Bern, den 31. Dezember 1938.

Der Beauftragte: H. Lehmann, Notar.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser: Herr **Alexander Robert Schindler**, geb. 1863, Ferdinands sel., von Röttenbach i. E., gewes. Tapeziermeister und Wirt an der Poststrasse Nr. 19 in Biel-Mett, gestorben am 10. Dezember 1938.

Eingabefrist bis und mit 7. Februar 1939:

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüchen beim Regierungsstatthalteramt Biel.
- b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Fr. Möri, Collègegasse 27 in Biel.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen.

131

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüchen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (590 Z. G. B.)

Massverwalter: Herr Hans Hirt, Fürsprecher und Notar, Biel 7.

Biel, den 4. Januar 1939.

Der Beauftragte: Fritz Möri, Notar.

Fortschrittliche Geschäftsleute

warten nicht auf Interessenten, sie suchen sie auf! Eine Anzeig im Schweizerischen Handelsamtsblatt leistet Ihnen hierzu gute Dienste!

PROSPEKT

4^o/o Aeussere Anleihe von 1939

der

Französischen Republik

im Betrage von holländischen Gulden 175,000,000 nominal
= Schweizerfranken 420,875,000 nominal
(fixe Parität von hfl. 100 = sFr. 240.50)

Kapital und Zinsen zahlbar, nach Wahl des Titelinhabers, in der Schweiz in Schweizerfranken zur fixen Parität von hfl. 100 = sFr. 240.50, oder in Holland in holländischen Gulden, ohne jeglichen Abzug irgendwelcher gegenwärtigen oder künftigen französischen Steuern auf Wertpapieren. Der schweizerische Titelstempel und die schweizerische Couponabgabe, letztere in der gegenwärtigen Höhe von 2 % durch Pauschalzahlung, werden abgelöst.

Emissionspreis: 95 %

Rendite: 4 1/2 % ca. (bei mittlerer Verfallzeit der Anleihe)

Der Französische Staat hat in Anwendung eines Dekretes vom 28. August 1937 eine

4^o/o Aeussere Anleihe von 1939 im Betrage von hfl. 175,000,000 = sFr. 420,875,000 nominal

abgeschlossen, die bestimmt ist zur vorzeitigen Rückzahlung sämtlicher noch im Umlauf befindlichen Obligationen der folgenden langfristigen Anleihen der Großen Französischen Eisenbahngesellschaften:

- 6 1/2 % Anleihe 1924 (in U. S. A. \$) der Compagnie du Chemin de fer du Nord, im Umlauf befindliche Titel per Ende 1938 = \$ 11 107 000 nominal.
- 6 % Anleihe 1927 (in holl. Gulden) der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans, im Umlauf befindliche Titel per Ende 1938 = hfl. 19 808 000 nominal.
- 5 1/2 % Anleihe 1928 (in U. S. A. \$) der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans, im Umlauf befindliche Titel per Ende 1938 = \$ 10 040 000 nominal.
- 5 % Anleihe 1928 (in holl. Gulden) der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans, im Umlauf befindliche Titel per Ende 1938 = hfl. 11 000 000 nominal.
- 5 % Anleihe 1930 (in Schweizerfranken) der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans, im Umlauf befindliche Titel per Ende 1938 = sFr. 26 580 000 nominal.
- 4 1/2 % Anleihe 1932 (in holl. Gulden und in Schweizerfranken) der Compagnie des Chemins de fer de Paris à Lyon et à la Méditerranée, im Umlauf befindliche Titel per Ende 1938 = hfl. 45 000 000 nominal = sFr. 93 600 000 nominal.
- 5 % Anleihe 1929 (in holl. Gulden) der Administration des Chemins de fer d'Alsace et de Lorraine, im Umlauf befindliche Titel per Ende 1938 = hfl. 9 000 000 nominal.
- 4 1/2 % Anleihe 1932 (in Schweizerfranken, zahlbar auch in holl. Gulden) der Administration des Chemins de fer d'Alsace et de Lorraine, im Umlauf befindliche Titel per Ende 1938 = hfl. 16 837 000 nominal.

Der Französische Staat macht sich dafür stark, dass diese Anleihen durch die Eisenbahngesellschaften gekündigt werden, die sie emittiert haben und durch die Société Nationale des Chemins de fer français, die den Dienst der durch die Administration des Chemins de fer d'Alsace et de Lorraine emittierten Anleihen besorgt; dies im Hinblick auf die vorzeitige Rückzahlung dieser Anleihen an den Daten, die dem Schluss der öffentlichen Zeichnungsfrist für die 4^o/o Aeussere Anleihe von 1939 der Französischen Republik zunächst liegen und zu den Bedingungen, die für jede dieser zurückzuzahlenden Anleihen gelten.

Die Modalitäten der neuen Anleihe sind die folgenden:

1. Die Anleihe wird auf holländische Gulden und Schweizerfranken zur festen Parität von hfl. 100 = sFr. 240.50 lauten. Der Gesamtnominalbetrag der Anleihe beläuft sich also auf hfl. 175 Millionen = sFr. 420 875 000 nominal.
2. Die Anleihe besteht aus Inhaberbobligationen, die auf holländische Gulden und Schweizerfranken lauten werden und die in Stücken von hfl. 1000 = sFr. 2405 und hfl. 500 = sFr. 1202.50 ausgegeben werden.
3. Die Obligationen sind zum Satze von 4 % p. a. ab 1. Februar 1939 verzinslich, zahlbar halbjährlich am 1. Februar und 1. August jeden Jahres, nach Wahl des Inhabers in der Schweiz mit sFr. 48.10 per Titel von hfl. 1000 nominal = sFr. 2405 nominal und mit sFr. 24.05 per Titel von hfl. 500 nominal = sFr. 1202.50 nominal, oder in Holland mit hfl. 20.— per Titel von hfl. 1000 nominal = sFr. 2405 nominal und mit hfl. 10.— per Titel von hfl. 500 nominal = sFr. 1202.50 nominal. Der erste Coupon wird am 1. August 1939 fällig.
4. Die Tilgung der Anleihe wird innerhalb 30 Jahren mittels jährlichen Tilgungsraten vorgenommen. Die Rückzahlung der Titel wird zu pari gemäss dem Tilgungsplan, der auf den Titeln aufgedruckt wird, erfolgen; dieser Tilgungsplan wird aufgestellt auf der Grundlage von 30 gleichmässigen Annuitäten (Zins und Tilgung) und wird den jedes Jahr zu tilgenden Nominalbetrag angeben. Die erste Tilgungsannuität wird am 1. Februar 1940 fällig.

Sollten die Obligationen der gegenwärtigen Anleihe unter pari notieren, sei es auf dem holländischen oder auf dem schweizerischen Markt, kann der Französische Staat auf dem holländischen und schweizerischen Markt Titel zurückkaufen, die bis zur Höhe ihres Nominalbetrages auf die Tilgungsannuitäten gemäss Tilgungsplan angerechnet werden können. Grundsätzlich und bei gleichen Bedingungen hinsichtlich des effektiven Preises, werden die Rückkäufe auf dem holländischen und dem schweizerischen Markt im Verhältnis der in jedem dieser Länder emittierten Nominalbeträge erfolgen. Die auf die Tilgungsannuitäten anzurechnenden Obligationen sind durch den Französischen Staat spätestens zwei Monate vor Verfall der Tilgungsannuität, auf die der Französische Staat sie anzurechnen wünscht, zu annullieren.

Sollte zwei Monate vor Verfall irgendeiner Tilgungsannuität der Rückkauf oder die Annullierung von Titeln für den zu tilgenden Totalbetrag nicht erfolgt sein, werden die für diese Annuität noch zu tilgenden Obligationen auf dem Wege der Auslösung bezeichnet; diese findet spätestens 45 Tage vor dem genannten Verfall statt.

Der Französische Staat wird das Recht haben, frühestens nach 3 Jahren, gerechnet vom 1. Februar 1939 an, die Tilgung jederzeit zu verstärken, sei es durch vorzeitige Rückzahlung zu pari plus Zinsen eines Teils oder der Gesamtheit der noch im Umlauf befindlichen Obligationen, sei es durch die Vornahme von Rückkäufen an der Börse unter pari, unter Annullierung der zurückgekauften Titel, alles gemäss den oben angegebenen Modalitäten.

Im Falle einer vorzeitigen teilweisen Rückzahlung zu pari werden die zurückzuzahlenden Obligationen durch Auslösung bezeichnet, welche spätestens 45 Tage vor dem für deren Rückzahlung vorgesehenen Datum stattfindet. Im Falle einer vorzeitigen vollständigen Rückzahlung erlässt der Französische Staat eine Voranzeige von drei Monaten.

Jede vorzeitige teilweise Tilgung durch Auslosungen oder Rückkäufe wird zuerst auf die letzte Rückzahlungsannuität angerechnet, dann auf die zweitletzte usw. Alle Auslosungen finden in Paris statt auf Veranlassung des Französischen Staates. Ueber jede Auslösung wird ein Protokoll aufgesetzt.

Die Auslosungen erstrecken sich auf die Titel von hfl. 1000 = sFr. 2405 und hfl. 500 = sFr. 1202.50 und erfolgen im Verhältnis der vor jeder Ziehung noch im Umlauf befindlichen Nominalbeträge. Die Verzinsung der ausgelosten Titel hört mit dem für die Rückzahlung vorgesehenen Datum auf. Sie sind zur Rückzahlung mit allen noch nicht verfallenen Coupons einzureichen; der Betrag der fehlenden Coupons wird vom zurückzuzahlenden Kapitalbetrag in Abzug gebracht, und zwar in der Währung, in welcher die Rückzahlung verlangt wird.

Die Nummern der ausgelosten Titel werden sofort nach erfolgter Ziehung und spätestens innerhalb acht Tagen, von der Ziehung an gerechnet, in den in Ziffer 8 hiernach für die offiziellen Mitteilungen an die Titelinhaber vorgesehenen schweizerischen und holländischen Blättern veröffentlicht. Gleichzeitig wird eine Nummernliste der zur Rückzahlung auf Grund früherer Ziehungen aufgerufenen und noch nicht zurückbezahlten Obligationen veröffentlicht.

5. Die Zahlung der Zinsen und die Rückzahlung des Kapitals erfolgt nach Wahl des Inhabers in Holland in holländischen Gulden oder in der Schweiz in Schweizerfranken mit den auf den Coupons und den Titeln aufgedruckten Beträgen.

Der Französische Staat verpflichtet sich, diese Zahlungen und Rückzahlungen jederzeit ohne jegliche Einschränkung und weiches immer auch die Verhältnisse sehr mögen, zu leisten und deren Transfer sicherzustellen, und zwar in den Währungen und auf den für die Zahlung festgesetzten Plätzen ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit oder den Wohnort der Titelinhaber und ohne die Erfüllung irgendeiner Formalität zu verlangen.

6. Die Zahlung der Zinsen und die Rückzahlung des Kapitals dieser Titel werden ohne jeden Abzug von gegenwärtigen oder zukünftigen französischen Steuern oder Abgaben irgendwelcher Art auf Wertpapieren, nach Wahl der Inhaber, in der Schweiz in Schweizerfranken bei den folgenden Instituten erfolgen: Schweizerische Kreditanstalt; Schweizerischer Bankverein; Schweizerische Bankgesellschaft; Eidgenössische Bank A.-G.; Aktiengesellschaft Len & Co.; Hüsler Handelsbank; Schweizerische Volksbank; bei dem dem Groupement des Banquiers Privés Genevois angeschlossenen Firmen; Banque de Paris et des Pays-Bas, Filiale Genf, und bei den Sätzen, Zweigniederlassungen und Agenturen der genannten Banken, oder in Holland in holländischen Gulden bei den hierfür bezeichneten Zahlstellen.

Der schweizerische Titelstempel und die schweizerische Couponabgabe, letztere in der derzeitigen Höhe von 2 % durch Pauschalzahlung, werden abgelöst, so dass die Coupons in der Schweiz ohne Abzug für diese letztere Abgabe zahlbar sind.

7. Die Coupons verjähren fünf Jahre nach Fälligkeit und die Obligationen nach 30 Jahren, gerechnet von dem für die Rückzahlung festgesetzten Datum an.
8. Alle Mitteilungen betreffend diese Anleihe erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in je einer Tageszeitung von Zürich, Basel und Genf, sowie im offiziellen Kursblatt der Vereinigung vor den Effectenhandel, Amsterdam, und in zwei Tageszeitungen in Amsterdam und einer Tageszeitung in Rotterdam.
9. Die Zulassung der Anleihe zur offiziellen Kotierung während der ganzen Anleihe-dauer wird an den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Amsterdam und Rotterdam nachgesucht werden.

Der Französische Staat erklärt, dass die Obligationen der gegenwärtigen Anleihe zugelassen werden in der Liste der Titel, die ohne Einschränkung die Aktiven aller ausländischen in Frankreich arbeitenden Versicherungsgesellschaften darstellen können, und dies selbst dann, wenn die Titel der gegenwärtigen Anleihe an den französischen Börsen nicht kotiert werden.

Insbesondere können diese Titel bei der Caisse des Dépôts et Consignations hinterlegt werden zur Deckung der Kautionen und der technischen Reserven (Prämienreserven und Schadenreserven) der genannten Versicherungsgesellschaften.

Die Titel der gegenwärtigen Anleihe werden ohne Einschränkung zugelassen zur Verwendung als technische Reserven und Kautionen der in Frankreich arbeitenden Versicherungsgesellschaften, sofern die Gesellschaften nachweisen, dass diese Titel Reserven darstellen, die von ausländischen Rückversicherungsgesellschaften bei ihnen deponiert worden sind.

Herr Jean Labbé, ehemaliger Präsident des Ordre des Avocats au Conseil d'Etat et à la Cour de Cassation und Herr Léon Labbé, Advokat au Conseil d'Etat et à la Cour de Cassation haben die Rechtsgültigkeit der Anleihe gemäss französischem Recht bestätigt.

Im Hinblick auf die Emission dieser Anleihe hat der Französische Finanzminister, Herr Paul Reynaud, folgenden Brief an die vertragschliessenden Banken gerichtet:

(Übersetzung S. E. u. O.) Paris, den 7. Januar 1939.

Herren Mendelssohn & Co., Amsterdam, Schweizerische Kreditanstalt, Zürich.
 Niederländische Handel-Maatschappij N. V., Schweizerischer Bankverein, Basel.

Sehr geehrte Herren,

Die Französische Regierung hat mit Ihnen einen Vertrag für die Emission einer äusseren Anleihe abgeschlossen, die bezeichnet wird als 4% Aeussere Anleihe von 1939 der Französischen Republik.

Diese Anleihe wird ausgegeben in Anwendung eines Dekretes vom 28. August 1937 zum Zwecke der vorzeitigen Rückzahlung der folgenden langfristigen Anleihen der Grossen Französischen Eisenbahngesellschaften:

	Am 31. Dezember 1938 im Umlauf befindliches Kapital
6 1/2 % Anleihe 1924 (in U. S. A. Dollars) der Compagnie du Chemin de fer du Nord	\$ 11 107 000
6 % Anleihe 1927 (in holländ. Gulden) der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans	hfl. 19 808 000.
5 1/2 % Anleihe 1928 (in U. S. A. Dollars) der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans	\$ 10 040 000
5 % Anleihe von 1928 (in holländ. Gulden) der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans	hfl. 11 000 000
5 % Anleihe 1930 (in Schweizerfranken) der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans	sFr. 26 580 000
4 1/2 % Anleihe 1932 (in holländ. Gulden und Schweizerfranken) der Compagnie des Chemins de fer de Paris à Lyon et à la Méditerranée	hfl. 45 000 000
5 % Anleihe 1929 (in holländ. Gulden) der Administration des Chemins de fer d'Alsace et de Lorraine	hfl. 9 000 000
4 1/2 % Anleihe von 1932 (in Schweizerfranken, zahlbar auch in holländ. Gulden) der Administration des Chemins de fer d'Alsace et de Lorraine	hfl. 16 837 000

Aus Anlass der bevorstehenden Emission dieser Anleihe in Holland und in der Schweiz erachte ich es als nützlich, Ihnen einige Angaben über die finanzielle und wirtschaftliche Lage Frankreichs zu machen.

Öffentliche Schuld.

Am 31. August 1938 belief sich die öffentliche Schuld auf 414 040 Millionen Franken:

1. Innere Schuld	Nicht amortisierbare Schuld und amortisierbare Schuld	268 814 Millionen
	Mittelfristige und kurzfristige und schwebende Schuld	140 661
2. Aeussere Schuld	Konsolidierte Schuld:	
	7 1/2 % Anleihe 1921—1941 Vereinigte Staaten von Amerika	1793 Millionen
	7 % Anleihe 1924—1949 Vereinigte Staaten von Amerika	1631
	Diverse	3 435
	Kurzfristige Schuld	1 100
	Total	414 040 Millionen

Im Laufe des Jahres 1938 und besonders seit den letzten Monaten hat sich der Kredit Frankreichs in bemerkenswerter Weise verbessert; einerseits zufolge der beachtlichen fiskalischen Anstrengung und andererseits zufolge der Neuorientierung der Wirtschaftspolitik.

Diese Wiederaufrichtung des öffentlichen Kredites ist nicht nur auf den französischen, sondern auch auf den auswärtigen Märkten zum Ausdruck gekommen. So ermöglichte sie die unlängst durchgeführte Konversion der 7% Anleihe von 1926 der Marokkanischen Eisenbahnen in eine 5% Anleihe, die zu 98% emittiert wurde.

Budgetlage.

Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der letzten Jahre und besonders die Rüstungslasten haben die Wiederherstellung eines vollständigen Ausgleichs des Staatsbudgets nicht gestattet. Während aber die ordentlichen Budgets der letzten Jahre verhältnismässig grosse Fehlbeträge aufwiesen, ist das ordentliche Budget für 1939 mit 66 1/2 Milliarden Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen worden. Einzig das ausserordentliche Rüstungsbudget (ungefähr 26 Milliarden) muss auf dem Anleihewege gedeckt werden.

Die für das ordentliche Budget von 1939 vorgesehenen Einnahmen sind die folgenden:

Fiskaleinnahmen	57 446 Millionen
Nicht-Fiskaleinnahmen	8 942
Total	66 388 Millionen

Die grossen Posten bei den Ausgaben sind die folgenden:

Öffentliche Schuld	14 937 Millionen
Lebenslängliche Rente	13 542
Verwaltungs- und andere Ausgaben	37 886
Total	66 365 Millionen

Wirtschaftliche Lage.

Die wirtschaftliche Lage wird beherrscht durch die Ausführung des von der französischen Regierung festgelegten Programmes, dessen Grundlagen sind: die Rationalisierung der Arbeitsverhältnisse, die Anpassung der Preise und die Zinssenkung. Die Verwirklichung dieses Programmes wird erleichtert durch das gegenwärtig sehr tiefe Niveau der Französischen Preise.

Die fortschreitende Besserung der wirtschaftlichen Lage zeigt sich vor allem in der Entwicklung der Handelsbilanz, deren Defizit sich regelmässig vermindert, insbesondere infolge der Zunahme der Exporte. Die Ziffern des Aussenhandels Frankreichs betragen für die 11 ersten Monate von 1937 und 1938:

	Einfuhr in Mill. Fr.	Ausfuhr in Mill. Fr.	Saldo in Mill. Fr.	Saldo in Goldtonnen
1937	37 776	21 589	-16 187	-540
1938	41 767	27 296	-14 471	-307

Andererseits weisen gewisse Anzeichen schon auf eine Besserung der wirtschaftlichen Lage hin, welche die Folge der finanziellen Gesundung und der Verbesserung des öffentlichen Kredites ist. So sind die Automobilverkäufe von 12 567 im November 1937 auf 13 966 im Oktober 1938 und auf 16 000 im November 1938 gestiegen.

Diese Entwicklung wird begünstigt durch die gute Haltung der Währung, die vor allem hervorgerufen wurde durch einen starken Kapitalrückfluss und die entsprechende Vermehrung der Mittel des Währungsstabilisierungsfonds.

Währungslage.

Die Währungslage wird durch folgende Faktoren gekennzeichnet, die dem am 29. Dezember 1938 abgeschlossenen wöchentlichen Währungs-Situationsbericht der Banque de France entnommen sind:

Goldbestand	Franken 87,264,818,751
Notenumlauf	110,934,775,460
Sicht-Verbindlichkeiten	141,591,540,804
Verhältnis des Goldbestandes zu den Sicht-Verbindlichkeiten 61,63%	

Der Nominalbetrag der 4% Aeussere Anleihe von 1939 der Französischen Republik beträgt 175 Millionen hfl. oder 420 875 000 Schweizerfranken, wovon in Holland 100 Millionen hfl. oder 240 500 000 Schweizerfranken und in der Schweiz 75 Millionen hfl. oder 180 375 000 Schweizerfranken emittiert werden.

Die Anleihe besteht aus Inhaberoptionen im Nominalbetrag von hfl. 1000 oder Schweizerfranken 2405 und hfl. 500 oder Schweizerfranken 1202.50. Die Titel sind zu 4% jährlich verzinslich, zahlbar halbjährlich am 1. Februar und 1. August jeden Jahres; der erste Coupon wird am 1. August 1939 fällig. Der Titeltext wird in französischer und holländischer Sprache redigiert sein und die Titel werden fortlaufende Nummern tragen.

Die Tilgung der Anleihe erfolgt jährlich innerhalb 30 Jahren; die erste Tilgungsannuität wird am 1. Februar 1940 fällig.

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt zu pari gemäss dem auf den Titeln aufgedruckten Tilgungsplan, oder durch Rückkäufe am Markt unter pari in Holland und in der Schweiz, und zwar in einem Titelbetrag, der den Tilgungsannuitäten gemäss Tilgungsplan entspricht.

Der Französische Staat hat das Recht, vom 1. Februar 1942 an die Tilgung zu verstärken, sei es durch Rückzahlung von Titeln zu pari plus Zinsen, sei es durch Rückkäufe an der Börse unter pari.

Die Coupons der Anleihe verjähren 5 Jahre nach Fälligkeit und die Titel 30 Jahre nach dem für die Rückzahlung festgesetzten Termin.

Der Anleiheendienst (Zahlung von Zinsen und Rückzahlung des Kapitals) wird durch einen jedes Jahr im Budget des Französischen Staates einzusetzenden Kredit sichergestellt.

Die Zahlung von Zinsen und die Rückzahlung des Kapitals erfolgen nach Wahl des Inhabers in Holland in holländischen Gulden und in der Schweiz in Schweizerfranken, mit den auf den Coupons und Titeln aufgedruckten Beträgen.

Der Französische Staat wird diese Zahlungen und Rückzahlungen leisten und ihren Transfer jederzeit sicherstellen ohne jegliche Einschränkung und welches auch immer die Verhältnisse sein mögen, in den Währungen und auf den für die Zahlung festgesetzten Plätzen ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit oder den Wohnort der Titelinhaber und ohne die Erfüllung irgendeiner Formalität zu verlangen.

Die Anleihetitel sind frei von allen gegenwärtigen und künftigen französischen Steuern und Abgaben auf Wertpapiere. Ferner trägt der Französische Staat den holländischen Stempel auf den Coupons, die natürlichen, in Holland wohnenden oder juristischen in Holland domizilierten Personen gehören; ebenso trägt er die Pauschalabgabe zwecks Ablösung der schweizerischen Couponsesteuer in der bei der Emission geltenden Höhe.

Der Französische Staat wird zu gegebener Zeit alle Mitteilungen an die Titelinhaber im Kursblatt der Vereinigung für den Effectenhandel, in Amsterdam, in zwei Tageszeitungen von Amsterdam, in einer Tageszeitung von Rotterdam, sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in je einer Tageszeitung von Zürich, Basel und Genf veröffentlichen.

Die Zulassung der genannten Anleihe während der ganzen Anleihezeit an den Börsen von Amsterdam, Rotterdam, Zürich, Basel und Genf wird nachgesucht werden.

Genehmigen Sie, sehr geehrte Herren, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Finanzminister:
 sig. PAUL REYNAUD

Für die Richtigkeit der Angaben in diesem Prospekt

Für die französische Regierung
 Der Finanzminister:
 sig. PAUL REYNAUD

Vom Totalbetrag von hfl. 175 000 000 nominal = sFr. 420 875 000 nominal der **4% Aeussere Anleihe der Französischen Republik von 1939**

würden hfl. 100 000 000 = sFr. 240 500 000 nominal von den Herren Mendelssohn & Co. Amsterdam und der Niederländische Handel-Maatschappij N. V., fest übernommen. Von diesem Betrag wurden hfl. 30 000 000 nominal = sFr. 72 150 000 nominal vor der Emission fest placiert, während der Rest von hfl. 70 000 000 nominal = sFr. 168 350 000 nominal durch ein holländisches Bankenkonsortium unter der Leitung der obigen zwei Banken in Holland zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt wird.

Emission in der Schweiz

Der restliche Betrag von hfl. 75 000 000 = sFr. 180 375 000 nom. dieser Anleihe ist von den unterzeichneten Banken fest übernommen worden und wird zur öffentlichen Zeichnung in der Schweiz

bis Freitag, den 20. Januar 1939 einschliesslich

zu den folgenden Bedingungen aufgelegt:

A. Vorzugszeichnung.

Die Inhaber von Titeln der folgenden Anleihen, nämlich:

- 6 1/2 % Anleihe 1924 der Compagnie du Chemin de fer du Nord
- 6 % Anleihe 1927 der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans
- 5 1/2 % Anleihe 1928 der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans
- 5 % Anleihe 1928 der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans
- 5 % Anleihe 1930 der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans
- 4 1/2 % Anleihe 1932 der Compagnie des Chemins de fer de Paris à Lyon et à la Méditerranée
- 5 % Anleihe 1929 der Chemins de fer d'Alsace et de Lorraine
- 4 1/2 % Anleihe 1932 der Chemins de fer d'Alsace et de Lorraine

die zur vorzeitigen Rückzahlung auf die dem Schlusstermin der öffentlichen Zeichnung der neuen Anleihe am nächsten gelegenen Daten gekündigt werden, haben das Recht, auf die vorgenannte Anleihe Vorzugszeichnungen einzureichen zu den nachgenannten Bedingungen:

1. Der Zeichnungspreis beträgt 95%, zuzüglich Marchzinsen zum Satz von 4% vom 1. bis 7. Februar 1939.
2. Die alten Titel, deren Inhaber von diesem Vorzugsrecht Gebrauch machen, werden zu folgenden Bedingungen an Zahlungsstatt genommen:

6 1/2 % Anleihe von 1924 Compagnie du Chemin de fer du Nord

zum Rückzahlungskurs von 102%, wobei der Dollar zu dessen offiziellem Mittelkurs an der Genfer Börse vom 19. Januar 1939 umgerechnet wird. Die Titel sind mit Coupons per 1. April 1939 und ff. abzuliefern.

Titel in Höhe von \$ 1000 nominal berechtigen zur Vorzugszeichnung von hfl. 2000 nominal. Infolgedessen wird die Barsoulte wie folgt berechnet:

\$ 1000 nom. zum Rückzahlungskurs von 102%	\$ 1020.—
zuzüglich 6 1/2 % Zinsen vom 1. Oktober 1938 bis 7. Februar 1939	\$ 22.75
zuzüglich 2 1/4 % Zinsdifferenz vom 7. Februar bis 1. Oktober 1939	\$ 16.25
	\$ 1059.—

zum ungefähren Kurs von beispielsweise 4.40 = ca. Fr. 4559.60

abzüglich Zeichnungspreis für hfl. 2000 = Fr. 4810 nom. der neuen Anleihe zum Preise von 95%, zuzüglich 4% Marchzinsen vom 1. bis 7. Februar 1939

Barsoulte pro Titel von \$ 1000 nominal ca. Fr. 4572.70

Barsoulte pro Titel von \$ 1000 nominal ca. Fr. 86.90

6% Anleihe von 1927 Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans

zum Rückzahlungspreis von 100%, wobei die hfl. zum vereinbarten Kurs von 240.50 in Schweizerfranken umgerechnet werden. Die Titel sind mit Coupons per 15. April 1939 und ff. abzuliefern.

Die Barsoulte wird wie folgt berechnet:

hfl. 500 nominal	hfl. 500.—
zuzüglich 6% Zinsen vom 15. Oktober 1938 bis 7. Februar 1939	9.33
zuzüglich 2% Zinsdifferenz vom 7. Februar bis 15. Oktober 1939	6.89
	hfl. 516.22
zum fixen Kurs von 240.50	= Fr. 1241.50
abzüglich Zeichnungspreis für hfl. 500 nom. = sFr. 1202.50 nom. der neuen Anleihe zum Preise von 95%, zuzüglich 4% Marchzins vom 1. bis 7. Februar 1939	1143.20
Barsoulte pro Titel von hfl. 500 nominal	Fr. 98.30

5½% Anleihe von 1928 Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans

zum Rückzahlungspreis von 100%, wobei der Dollar zu dessen offiziellem Mittelkurs an der Genfer Börse vom 19. Januar 1939 umgerechnet wird. Die Titel sind mit Coupon per 1. März 1939 und ff. abzuliefern.

Die Barsoulte wird wie folgt berechnet:

\$ 1000 nominal	\$ 1000.—
zuzüglich 5½% Zinsen vom 1. September 1938 bis 7. Februar 1939	23.83
zuzüglich 1½% Zinsdifferenz vom 7. Februar bis 1. September 1939	8.50
	\$ 1032.33
zum ungefähren Kurs von beispielsweise 4.40	= ca. Fr. 4542.25
abzüglich Zeichnungspreis für je hfl. 2000 = Fr. 4810 nominal der neuen Anleihe zum Preise von 95%, zuzüglich 4% Marchzins vom 1. bis 7. Februar 1939	4572.70
Vom Titelinhaber zu entrichtende Barsoulte pro Titel von \$ 1000 nominal	Fr. 30.45

5% Anleihe von 1928 der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans

zum Rückzahlungspreis von 100%, wobei die hfl. zum vereinbarten Kurs von 240.50 in Schweizerfranken umgerechnet werden. Die Titel sind mit Coupons per 1. August 1939 und ff. abzuliefern.

Der Coupon per 1. Februar 1939 wird noch in üblicher Weise durch die Schuldnerin bezahlt.

Die Barsoulte wird wie folgt berechnet:

hfl. 500 nominal zuzüglich 4% Marchzins vom 1. bis 7. Februar 1939	hfl. 500.41
zuzüglich Zinsdifferenz von 1% vom 7. Februar bis 1. August 1939	2.41
	hfl. 502.82
zum fixen Kurs von 240.50	= Fr. 1209.30
abzüglich Zeichnungspreis für je hfl. 500 nominal = Fr. 1202.50 nominal der neuen Anleihe zum Preise von 95%, zuzüglich 4% Marchzins vom 1. bis 7. Februar 1939	1143.20
Barsoulte pro Titel von hfl. 500 nominal	Fr. 66.10

5% Anleihe von 1930 der Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans

zum Rückzahlungspreis von 100% in Schweizerfranken. Die Titel sind mit Coupons per 1. Juni 1939 n. ff. abzuliefern.

Dre. Titel von je sFr. 1000 nominal berechtigen zur Vorzugszeichnung von hfl. 1000 nominal = sFr. 2405 nominal der neuen Anleihe. Infolgedessen wird die Barsoulte wie folgt berechnet:

Fr. 3000 nominal	Fr. 3000.—
zuzüglich 5% Zins vom 1. Dezember 1938 bis 7. Februar 1939	27.50
zuzüglich Zinsdifferenz von 1% vom 7. Februar bis 1. Juni 1939	9.50
	Fr. 3037.—
abzüglich Zeichnungspreis für je hfl. 1000 = Fr. 2405 nominal der neuen Anleihe zum Preise von 95%, zuzüglich 4% Marchzins vom 1. bis 7. Februar 1939	2286.40
Barsoulte für Fr. 3000 nominal = 3 Titel der Anleihe von 1930	Fr. 750.60

4½% Anleihe von 1932 Compagnie des Chemins de fer de Paris à Lyon et à la Méditerranée

zum Rückzahlungskurs von 100%, wobei die hfl. zum vereinbarten Kurs von 240.50 in Schweizerfranken umgerechnet werden. Die Titel sind mit Coupons per 1. Mai 1939 und ff. abzuliefern.

Die Barsoulte wird wie folgt berechnet:

hfl. 500 nominal	hfl. 500.—
zuzüglich 4½% Zins vom 1. November 1938 bis 7. Februar 1939	6.—
zuzüglich ½% Zinsdifferenz vom 7. Februar bis 1. Mai 1939	—,58
	hfl. 506.58
zum fixen Kurs von 240.50	= Fr. 1218.30
abzüglich Zeichnungspreis für je hfl. 500 = Fr. 1202.50 nom. der neuen Anleihe zum Preise von 95%, zuzüglich 4% Marchzins vom 1. bis 7. Februar 1939	1143.20
Barsoulte für je hfl. 500 nominal	Fr. 75.10

5% Anleihe 1929 Staatsbahnen von Elsass und Lothringen

zum Rückzahlungspreis von 100%, wobei die hfl. zum vereinbarten Kurs von 240.50 in Schweizerfranken umgerechnet werden. Die Titel sind mit Coupons per 1. März 1939 und ff. abzuliefern.

Die Barsoulte berechnet sich wie folgt:

hfl. 500 nominal	hfl. 500.—
zuzüglich 5% Zins vom 1. September 1938 bis 7. Februar 1939	10.83
zuzüglich Zinsdifferenz von 1% vom 7. Februar bis 1. September 1939	2.83
	hfl. 513.66
zum fixen Kurs von 240.50	= Fr. 1235.35
abzüglich Zeichnungspreis für je hfl. 500 nom. = Fr. 1202.50 nom. der neuen Anleihe zum Preise von 95%, zuzüglich 4% Marchzins vom 1. bis 7. Februar 1939	1143.20
Barsoulte für je hfl. 500 nominal	Fr. 92.15

4½% Anleihe von 1932 Staatsbahnen von Elsass und Lothringen

zum Rückzahlungspreis von 100% in Schweizerfranken. Die Titel sind mit Coupons per 1. April 1939 und ff. abzuliefern.

Die Barsoulte wird wie folgt berechnet:

Fr. 1000 nominal	Fr. 1000.—
zuzüglich 4½% Zins vom 1. Oktober 1938 bis 7. Februar 1939	15.75
zuzüglich ½% Zinsdifferenz vom 7. Februar bis 1. Oktober 1939	3.25
	Fr. 1019.—
ungerechnet zu 48 Cents per Schweizerfranken = hfl. 489.12 zum vereinbarten Kurs von 240.50 =	Fr. 1176.35
abzüglich Zeichnungspreis für je hfl. 500 = Fr. 1202.50 der neuen Anleihe zum Preise von 95%, zuzüglich 4% Marchzins vom 1. bis 7. Februar 1939	1143.20
Barsoulte für je Fr. 1000 nominal	Fr. 33.15

- Die Vorzugszeichnungen werden auf besonderen Anmeldescheinen von den unterzeichneten Banken entgegengenommen, bei welchen die Titel, versehen mit den obenerwähnten Coupons, bis spätestens Dienstag, den 7. Februar 1939 einzureichen sind.
- Falls die Vorzugszeichnungen den Betrag der verfügbaren Titel übersteigen sollten, unterliegen die Zuteilungen einer Reduktion.
- Die Zeichnungsstellen werden den Einreichern einen Empfangs- und Lieferschein auszuhändigen, der später auf besondere Anzeige hin gegen die ihnen zuteilenden definitiven, mit Coupons per 1. August 1939 und ff. versehenen Titel umgetauscht wird.

B. Barzeichnung.

Die durch die Vorzugszeichnungen nicht beanspruchten Titel werden gleichzeitig zur Barzeichnung zu den folgenden Bedingungen aufgelegt:

- Der Zeichnungspreis beträgt 95%, zuzüglich Marchzinsen zum Satz von 4% vom 1. bis 7. Februar 1939.
- Die Zeichnungen werden innerhalb der oben genannten Frist kostenlos von den unterzeichneten Banken entgegengenommen.
- Die Zuteilung erfolgt sobald wie möglich nach Schluss der Zeichnungsfrist, unter brieflicher Mitteilung an die Zeichner. Sofern die Zeichnungen den Betrag der verfügbaren Titel überschreiten, unterliegen die Zuteilungen einer Herabsetzung.
- Die Liberierung der zuteilten Titel hat in Schweizerfranken am 7. Februar 1939 zu erfolgen.
- Auf Verlangen erhalten die Zeichner bei der Liberierung einen Lieferschein, der später auf besondere Anzeige hin gegen die ihnen zuteilenden definitiven Titel, versehen mit Coupons per 1. August 1939 und ff., umgetauscht werden kann. 144

Zürich, Basel, Genf und Bern, den 12. Januar 1939.

- | | |
|---------------------------------|--|
| Schweizerische Kreditanstalt | Schweizerischer Bankverein |
| Schweizerische Bankgesellschaft | Eidgenössische Bank A.G. |
| Aktiengesellschaft Leu & Co. | Basler Handelsbank |
| Schweizerische Volksbank | Groupement des Banquiers Privés Genevois |
| Banque de Paris et des Pays-Bas | |
| Filiäle Genf | |

Compagnie du Chemin de fer du Nord

Avis aux porteurs de titres de l'emprunt 6½% émis en 1924 aux Etats-Unis, d'un montant nominal original de \$ 15,000,000.—

MM. les porteurs d'obligations de l'emprunt susmentionné sont avisés que l'Etat Français a contracté, par application de l'article 1er du décret du 28 août 1937, un emprunt extérieur 4% 1939 de la République Française à émettre aux Pays-Bas et en Suisse, en vue du remboursement anticipé notamment de la totalité des obligations restant en circulation de l'emprunt susvisé à la date du 1er octobre 1939. 145

Lorsque l'émission publique de l'emprunt extérieur 4% 1939 de la République Française sera réalisée, des avis de remboursement seront publiés dans les conditions fixées par les contrats des emprunts à rembourser et les remboursements anticipés prévus auront effectivement lieu aux dates susmentionnées.

Compagnie du Chemin de fer de Paris à Orléans

**Emprunt 6% Florins 1927 - Emprunt 5% Florins 1928
Emprunt 5½% Dollars 1928 - Emprunt 5% Francs Suisses 1930**

MM. les porteurs d'obligations des emprunts susmentionnés sont avisés que l'Etat Français a contracté, par application de l'article 1er du décret du 28 août 1937, un emprunt extérieur 4% 1939 de la République Française à émettre aux Pays-Bas et en Suisse, en vue du remboursement anticipé notamment de la totalité des obligations restant en circulation des emprunts susvisés, aux dates ci-après:

- le 15 octobre 1939 pour l'emprunt 6% florins 1927,
- le 1er août 1939 pour l'emprunt 5% florins 1928,
- le 1er septembre 1939 pour l'emprunt 5½% dollars 1928,
- le 1er juin 1939 pour l'emprunt 5% francs suisses 1930. 146

Lorsque l'émission publique de l'emprunt extérieur 4% 1939 de la République Française sera réalisée, des avis de remboursement seront publiés dans les conditions fixées par les contrats des emprunts à rembourser et les remboursements anticipés prévus auront effectivement lieu aux dates susmentionnées.

Société Nationale des Chemins de fer Français

**Emprunt 5% Florins 1929 et 4½% Francs suisses 1932
de l'Administration des Chemins de fer d'Alsace et de Lorraine**

MM. les porteurs d'obligations des emprunts susmentionnés sont avisés que l'Etat Français a contracté, par application de l'article 1er du décret du 28 août 1937, un emprunt extérieur 4% 1939 de la République Française à émettre aux Pays-Bas et en Suisse, en vue du remboursement anticipé notamment de la totalité des obligations restant en circulation des emprunts susvisés, aux dates ci-après:

- le 1er septembre 1939, pour l'emprunt A. L. 5% Florins 1929, 147
- le 1er octobre 1939, pour l'emprunt A. L. 4½% Francs suisses 1932.

Lorsque l'émission publique de l'emprunt extérieur 4% 1939 de la République Française sera réalisée, des avis de remboursement seront publiés dans les conditions fixées par les contrats des emprunts à rembourser et les remboursements anticipés prévus auront effectivement lieu aux dates susmentionnées.